

Stark gegen Nagelpilz



Ciclopoli
der einzige wasserlösliche Anti-Pilz-Lack

Ohne lästiges Feilen

Ciclopoli® gegen Nagelpilz
Wirkstoff: 8% Ciclopirox. Wirkstoffhaltiger Nagellack zur Anwendung ab 18 Jahren. Anwendungsgebiete: Pilzkrankungen der Nägel, die durch Fadenpilze (Dermatophyten) und/oder andere Pilze, die mit Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Januar 2017. Pollichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxemburg. Mitvertrieb: Almirall Hermal GmbH, Geschäftsbereich Taurus Pharma; Scholtzstraße 3; D-21465 Reinbek; info@almirall.de. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Foto: Imago

Krisengipfel beim CFC S. 16/17



BAK-Boss droht mit Spielabbruch

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FC Erzgebirge S. 20



Kiesewetter 11. Neuzugang?

Nr. 248/37 F 11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 11.9.2018 0,90€ morgenpost-abo.de

Fotos: dpa/Sven Hoppe, dpa/Matthias Balk, privat

Ex-Freund gesteht unfassbare Tat



Sächsin (35) am Badeseer verbrannt!

S. 12

Foto: dpa/Sebastian Willnow

Wegen Haftbefehl-Leak S. 11



Razzia bei „Pro Chemnitz“

Foto: Haertel/press

Nach Babyleichen-Fund S. 6



Hinweise zur Todesmutter

Foto: www.instagram.com/daniel_kaiserkuellboeck

Vermisster DSDS-Star Küblböck S. 32



Küstenwache gibt Suche auf

Foto: Steffen Füssel

Dreister Zechpreller S. 13



„Kirchenmann“ legte Hoteliers rein

Zwei Afghanen in U-Haft - einer sollte abgeschoben werden



▲ Die beiden Afghanen Ezatullah M. (20, l.) und Hotak H. (18) sitzen in U-Haft: Der Ältere hätte seit Donnerstag abgeschoben werden können.

► Rund 2500 Menschen marschierten bei der ersten Spontandemonstration am Sonntagabend in Köthen.

▼ Trauernde legen am Tatort Blumen nieder: Markus B. (†22) starb an Herzversagen.



Fotos: privat, Imagochristian Mann (2), Ulf/Peter Gorchke



Köthen will kein zweites Chemnitz werden

KÖTHEN/BERLIN - Der Tod eines Deutschen nach einem Streit mit zwei Afghanen birgt jede Menge sozialen Sprengstoff: Wird Köthen jetzt zum zweiten Chemnitz? Wie nach der tödlichen Messerattacke auf Daniel H. (†35) vor gut zwei Wochen versuchen AfD und Rechtsextreme aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen unter den Demonstranten.

Bei einer ersten Spontandemo waren in Köthen rund 2500 Menschen zusammengekommen. Laut Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (53, CDU) waren nach Einschätzung der Sicherheitsbehörden zwischen 400 und 500 Rechtsextreme aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen unter den Demonstranten.

Die Stimmung bei der Demo wurde zunehmend aggressiver. Parolen wie „Wir sind das Volk“ und „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ wurden gerufen. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (64, CDU) warnte davor, aus der Kleinstadt ein zweites Chemnitz zu machen. Nach bisherigen Erkenntnissen der Ermittler starb der

22-jährige Markus B. nach dem Streit auf dem Spielplatz an Herzversagen. „Dem Obduktionsergebnis zufolge sind seine Verletzungen nicht die Todesursache gewesen“, sagte Justizministerin Anne-Marie Keding (52, CDU). Auch Verletzungen, die von Tritten oder Schlägen gegen den Kopf herrührten, hätten nicht festgestellt werden können. Der Staatsanwaltschaft zufolge sind die Er-

mittlungen noch nicht weit genug, um Details zum Geschehen bekannt zu geben. Die beiden afghanischen Staatsbürger Hotak H. (18) und Ezatullah M. (20) sitzen wegen des Verdachts der Körperverletzung mit Todesfolge in Untersuchungshaft. Beide kamen als unbegleitete Minderjährige nach Sachsen-Anhalt, sind aber inzwischen volljährig. Der ältere Verdächtige hätte

laut Stahlknecht schon seit Monaten abgeschoben werden sollen. Allerdings ermittelte die Justiz noch gegen den Afghanen. Am vergangenen Donnerstag stimmte die Staatsanwaltschaft dann zu. Derart kurzfristig war eine Abschiebung aber nicht möglich. „Wir hätten ihn am Freitag nicht abschieben können. Das kriegen sie bei aller Liebe auch nicht hin“, sagte Stahlknecht.

Bundesregierung empört über Rechts-Proteste

BERLIN - Die Bundesregierung hat sich empört über die rechtsextremen Proteste nach dem Tod eines jungen Mannes in Köthen gezeigt. „Dass es (...) am Ende des Tages in Köthen, wie ein Vi-

deo zeigt, zu offen nationalsozialistischen Sprechchören gekommen ist, auch das muss uns betreffen machen und empören“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert (58). Man habe mit

Trauer und Betroffenheit auf den Tod des 22-Jährigen reagiert. Wie es dazu kam und ob die Verdächtigen daran Schuld tragen, sei nun von Polizei und Staatsanwaltschaft zu klären.

Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (53, CDU, v.l.), Justizministerin Anne-Marie Keding (52, CDU) und Staatsanwalt Horst Nopens (51) nehmen Stellung: Der genaue Tathergang ist noch unklar.



Maaßen legt Bericht über Chemnitz vor

BERLIN - Verfassungsschutz-Chef Hans-Georg Maaßen (55, F) hat der Bundesregierung mitgeteilt, worauf er seine von vielen Politikern kritisierte Einschätzung zu den Vorfällen in Chemnitz stützt. Der Bericht ist gestern im Innenministerium eingegangen. Regierungssprecher Steffen Seibert (58) bestätigte, der Bericht sei „auch an das Kanzleramt weitergeleitet worden“. Zu Inhalten wurde zunächst nichts bekannt. Als Erstes sollten die zuständigen parlamentarischen Gremien informiert werden. Innenminister Horst Seehofer (69, CSU) will den Bericht in Ruhe bewerten und kein übereiltes Urteil dazu abgeben. „Solche Dinge muss man sorgfältig machen.“

Berlins schlimmster Intensivtäter Nidal R. in Neukölln erschossen



Intensivtäter Nidal R. (†36) wurde auf offener Straße erschossen.

Kriminalbeamte sichern Spuren am Tatort.

BERLIN - Er galt als Berlins wohl schlimmster Intensivtäter. Noch bevor Nidal R. (†36) überhaupt strafmündig war, standen in seiner Polizeiakte bereits mehr als 80 Einträge. Jetzt ist der Libanese tot - erschossen am Rande des Tempelhofer Feldes (Neukölln). Eskaliert nun der Bandenkrieg in Berlins Unterwelt? Nidal R. hatte Verbindungen zum berüchtigten Abou-Chaker-Clan.

Erst vor wenigen Monaten hatte R. eine Haftstrafe abgesessen. Am Sonntag soll er mit seiner Frau unterwegs gewesen sein, als plötzlich am frühen Abend auf ihn geschossen wurde. Acht Kugeln trafen ihn, vier davon verletzten innere Organe. Mit lebensgefährlichen

Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht, wo er später starb, wie die Polizei bestätigte. Der oder die Täter sind flüchtig. Die Berliner Polizei sicherte den



Vorm Benjamin Franklin Klinikum in Berlin versammelten sich zahlreiche Clan-Mitglieder.

Tatort und das Krankenhaus mit einem Großaufgebot ab, um mögliche Racheakte aus dem arabischen Clan-Milieu zu verhindern. Bereits 2010 war in Neukölln auf Nidal geschossen worden. Immer wieder hatten er und seine Familie Streit mit einflussreichen anderen Clans. Zuletzt hatte er sich mit Clan-Boss Araraf Abou-Chaker, Erzfeind von Rapper Bushido (39), verbündet. Zum Tathergang und den Hintergründen ist bislang nichts bekannt.

Fotos: dpa/Paul Zinken

Brandbrief an die Führung Bahnchef ruft die Krise aus



Chaos bei der Bahn: Vorstands-Chef Richard Lutz (54) zieht die Notbremse.

Die Pünktlichkeit im Keller und die Gewinnziele in Gefahr, stattdessen steigende Schulden und massiver Ressort-Egoismus: Selten hat ein Bahnchef so offen die Probleme se-

ziert. Deutsche-Bahn-Vorstand Richard Lutz (54) appellierte in einem Brandbrief an die Führungskräfte seines Konzerns, den negativen Trend auf den Schienen endlich umzukehren. Die wirtschaftliche Lage habe sich in den vergangenen Monaten nicht verbessert, sondern verschlechtert, heißt es in dem Schreiben. „Da gibt es leider nichts zu beschönigen“, so Lutz. Selbst das ohnehin schon auf 2,1 Milliarden Euro reduzierte Ergebnisziel für 2018 sei in Gefahr. Um das noch zu erreichen, müsse sich die Bahn grundlegend verändern. Lutz kündigte an, Ausgaben stärker zu kontrollieren. Verbände und Fahrgegnern verlangten zudem mehr politische Unterstützung für den Staatskonzern.



Musterverfahren gestartet Anleger legen VW Rechnung vor

BRAUNSCHWEIG - Hat Volkswagen seine Aktionäre zu spät über die Risiken für den Börsenwert des Unternehmens durch die Abgasmanipulationen informiert? Darüber verhandelt seit gestern das Oberlandesgericht in Braunschweig. Doch gleich zum Prozessauftakt gab's den ersten Dämpfer für die Kläger: Richter Christian Jäde sagte in einer vorläufigen Einschätzung, dass wahrscheinlich nur ein Teil der Ansprüche berücksichtigt würde. Alles vor 2012 könnte verjährt sein. Andreas Tilp, Anwalt der Musterklägerin Deka Investments, geht davon aus, dass VW schon im Juni 2008 hätte zugeben müssen, die Technologie zur Diesel-Abgasreinigung nicht zu beherrschen. Nach Bekanntwerden des Abgasskandals 2015 erlitten Anleger teils massive Verluste. In dem jetzt gestarteten Musterverfahren liegt der Streitwert bei knapp vier Milliarden Euro. Insgesamt machen Kläger Forderungen von fast neun Milliarden Euro für erlittene Kursverluste im Abgasskandal geltend.

Der Vorsitzende Richter Christian Jäde (M.) muss im neuen Mammutverfahren gegen VW die Ansprüche der Kläger klären.

Foto: dpa/Sören Pfeiffer

Foto: dpa/Hauke-Christian Dittich

Meine Meinung



Kein Selbstläufer

Von Mandy Schneider

Chemnitz will eine klimafreundliche Stadt sein. Die Pro-Kopf-Emission von Treibhausgasen soll laut stadtweitem Klimaschutzprogramm bis 2030 gegenüber 1990 halbiert werden. So weit, so ehrgeizig.

In der praktischen Umsetzung hingegen glänzt die Verwaltung nicht gerade. Dafür ist die Zahl öffentlicher Gebäude, die mit Solaranlagen ausgestattet sind, viel zu gering.

In Kataster allein, das die potenziellen Plätze für solare Anlagen ausweist, wandelt noch keinen einzigen Sonnenstrahl in umweltfreundliche Energie um.

Wenn Klimaschutz tatsächlich zum Selbstverständnis der Stadtpolitik gehören soll, darf sich die Verwaltung beim Zuwachs an Solaranlagen nicht nur auf die Initiative von Investoren und Bürgern der Stadt verlassen, sondern muss beispielgebend vorangehen.

Dass bei jedem öffentlichen Bauprojekt auch die Möglichkeiten für die Nutzung von erneuerbaren Energien geprüft werden, sollte deshalb eigentlich selbstverständlich sein.



Funker Veiko hat einen guten Draht in 342 Länder

Bunte Chemnitz-Karten gehen als Bestätigung für Funkkontakte in alle Welt.

Vereins-Chef Veiko Weinert (38) notiert die Kenndaten seiner Gesprächspartner.

Hallo Welt, hier spricht Chemnitz!

Diese heimlichen Botschafter haben einen guten Draht in die

Welt: Ein kurzer Ruf in den Äther und schon klappt der Brückenschlag über Tausende Kilometer - manchmal nur dank eines

20-Meter-Drahtes auf dem Dachgiebel.

die Funkfreunde aus Übersee, Japan oder Südafrika online in Chemnitz um „und wollen meist direkt wissen, was denn das für ein großer Kopf ist. Viele sind sehr an unserer Industriegeschichte interessiert“.

Jedem Funkspruch folgt eine Bestätigungskarte, bedruckt mit Stadtmotiven, die Chemnitzer Sehenswürdigkeiten in alle Welt schickt. Weinert: „Allein dieses Jahr waren es 6 000 Karten mit Motiven zum 875. Stadtjubiläum.“ Solche Sonderkarten sind unter den 2,1 Millionen Amateurfunkern weltweit besonders begehrt. Genauso wie das Anpeilen von Sonderrufzeichen. „Zum 200. Geburtstag von Louis Ferdinand Schönherr

hatte uns die Bundesnetzagentur das Rufzeichen 200LFS genehmigt“, freut sich der Funker-Chef.

Umgekehrt genießen die Amateurfunken den Blick über den Tellerrand. Weinert: „Es gibt weltweite Freundschaften, die nicht selten in gegenseitige Einladungen münden.“ Wer Lust hat, mitzufunken, braucht eine Lizenz. „Dafür ist etwas technisches Wissen nötig, sonst bedient man mit dem Sender womöglich aus Versehen die Nachtschlafende des Nachbarn“, so Weinert. Im September bietet der Verein einen Kurs dafür an. Infos unter: www.df0che.darc.de/ Mandy Schneider



Die vereinseigene Spezialantenne auf dem Dach ist für optimalen Empfang drehbar gelagert.

Nachrichten

Renault brennt aus

RÖHRSDORF - Aus noch ungeklärter Ursache kam es am Morgen auf der A 72 in Richtung Hof im Motorraum eines Renaults (Fahrer: 42) zur Rauchentwicklung. Der Mann brachte sein Auto auf dem Seitenstreifen zum Stehen. Dort brannte es komplett aus. Kameraden der Feuerwehr löschten den Brand. Verletzt wurde niemand. Schäden: 4 000 Euro.

Comparti-Mädchen im Rathaus

ZENTRUM - Heute um 16 Uhr gastieren Teilnehmerinnen des Projekts Comparti im Rathaus. Dort werden sie unter anderem von der Gleichstellungsbeauftragten Pia Hamann empfangen. Das Projekt Comparti will Menschen mit Migrationsgeschichte zu politischer Teilhabe befähigen.

Verletzte bei Kreuzungs-Crash

LUTHERVIERTEL - An der Kreuzung Wartburgstraße/Carl-von-Ossietzky-Straße kam es am Abend zu Auffahrunfällen. Offenbar bemerkte ein Hyundai-Fahrer (23) einen stehenden BMW-Fahrer (25) zu spät und fuhr auf ihn auf. Der Geschädigte rampte wiederum einen davor haltenden Audi (Fahrer: 46). Der 23- und der 25-Jährige wurde leicht verletzt. Sachschaden: 4 300 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50



Solaranlagen müssen nicht unbedingt ebenerdig stehen wie an der Neefestraße. Jörg Vieweg will mehr davon auf öffentliche Gebäude bringen.

Düstere Bilanz für das Solar-Kataster

Mit einem Solar-Kataster wollte die Stadt 2015 den Weg für mehr Öko-Strom ebnen. Immerhin gibt es im Stadtgebiet rund 1,7 Millionen solare geeignete Dachflächen. Hausbesitzer und potenzielle Investoren sollten sich im Kataster informieren, welche Dächer geeignet sind. Allerdings hält sich das Interesse an Grenzen.

„Seit 2015 gab es keine Anfragen zur Verpachtung von Dachflächen“, teilte Bürgermeister Miko Runkel (57, parteilos) auf Anfrage von Stadtrat Jörg Vieweg (47, SPD) mit. Auch der Bestand an städtischen Anlagen ist überschaubar. „Die Stadt Chemnitz betreibt sechs Fotovoltaik- sowie 23 thermische Solaranlagen.“ Zu wenig, findet Vieweg: „Wenn die Stadt mehr solare

Nutzung will, muss sie auch selbst etwas dafür tun. Dass wir ein neues Rathaus ohne Solarzellen bauen lassen, ist ein Armutszeugnis.“ Um das zu ändern, sollen künftig öffentliche Gebäude bei Neubau oder Sanierung mit Solartechnik ausgestattet werden. Einen entsprechenden Beschlussantrag will die SPD bis Jahresende in den Stadtrat einbringen. MS

Nur 500 Besucher bei Konzert am Kopp

Nur rund 500 Zuhörer besuchten das zweite Montagskonzert am Nischel.



Fotos: Malik Börner

Kein Vergleich mit den 65 000 Besuchern vor einer Woche: Nur rund 500 Zuhörer waren am Abend beim zweiten Montagskonzert am Nischel. Organisiert von CWE und Initiative „Chemnitz ist weder grau noch braun“ spielten in der gesperrten Brückenstraße Die Zöllner, Steinlandpiraten, Apfeltraum und das Robert-Gläser-Trio. Das Gratiskonzert sollte ein Zeichen setzen gegen Rechtsextremismus. Zuhörer Tom Kühne (23) war enttäuscht: „Es wirkt, als ob die Massen vor einer Woche nur wegen den Toten Hosen und Kraftklub in Chemnitz waren.“ bri



Konzert für Frieden und gegen Rechtsextremismus: Musiker Peter Gläser gab alles.



Barrierefrei gondeln

Gondelstations-Chef Falko Hirsch (45) führt den Kranlift mit Hebetuch vor. Damit werden Gehbehinderte aus dem Rollstuhl ins Boot gehoben.

Schlossteich-Chef hebt Rollstuhlfahrer ins Boot

Ein Kranlift hebt seit diesem Sommer am Schlossteich Rollstuhlfahrer auf ganz ungewohntes Terrain: Dank der neuen Technik können die Menschen mit Handicap jetzt auch über den Teich gondeln.

„Mit einem Hebetuch am Kran werden Gehbehinderte aus dem Rollstuhl ins Boot gehoben“, erklärt Stations-Chef Falko Hirsch (45). Im Tret- und Ruderboot sitzen die Fahrgäste auf der Bank. Im Motorboot können sie sogar wieder in ihrem Rollstuhl Platz nehmen. „In dieses Modell passen acht Rollstühle.“

Falko Hirsch entdeckte im Frühjahr das Förderprojekt „Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle“. „Da dachte ich, dass man da etwas machen muss. Es kann doch nicht sein, dass einige nicht mitfahren können.“ Er stellte den Antrag und erhielt 20 500 Euro Förderung, 8 000 Euro legte er selbst noch obendrauf. „Jetzt können wir alle transportieren“, sagt der 45-Jährige glücklich. „Warum soll denn einer warten, wenn alle anderen Boot fahren? Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wollen das doch genauso genießen wie jeder andere.“

Ralph Beckert (41), Geschäftsführer vom Sozialverband VdK Sachsen, findet das klasse: „Solche Aktionen sind wichtig, damit alle Menschen gleichberechtigt und ohne Ausgrenzung am Leben teilhaben können.“ Der Lift-Service für Rollstuhlfahrer ist gratis, einmal gondeln gibt's ab zwei Euro pro Person. can



Über eine Rampe lässt sich der Rollstuhl ins Motorboot schieben. Dadurch können Gehbehinderte in ihrem eigenen Rollstuhl über den Schlossteich gondeln.

Anwohner am Brühl in Angst vor Großfeuer

Erneuter Feuerwehreinsatz am Brühl 57. In der früheren Volksbuchhandlung, die schon lange leer steht, hatten offenbar Obdachlose einen Ofen angeheizt. Die Folge war eine starke Rauchentwicklung. Viele Anwohner berichten von häufigen Feuerwehreinsätzen dieser Art. Anwohnerin Simone Schlegel (54): „Vor allem eine Frau geht in dem leer stehenden Haus öfter ein und aus. Wenn es kalt ist, heizt sie mit den alten Öfen, die nicht immer richtig funktionieren.“ Simone Schlegel

macht sich große Sorgen um die Sicherheit am Brühl: „Ein solches Feuer kann schnell zu einem Großbrand führen, der auch die umliegenden Gebäude bedroht.“ Ihr Wunsch: „Der Besitzer sollte das Gebäude richtig verrammen, damit niemand mehr unbedeutend reinkommt.“ bri



In der früheren Buchhandlung am Brühl qualmt es öfter. Die Anwohner haben Angst.

Für ein ehrgeiziges Projekt

Fotograf Fabrice sammelt Chemnitzer Gesichter

CHEMNITZ - Eine Stadt ohne Gewalt - diesen Wunsch teilt Hobbyfotograf Fabrice Trenkner (34) mit vielen Chemnitzern. „Es bewegt mich, was in letzter Zeit in unserer Stadt passiert. Deshalb möchte ich, jenseits aller politischen Meinungen, ein Zeichen gegen jede Art von Gewalt setzen.“

Dafür will der angehende Finanzbuchhalter eine ehrgeizige Idee umsetzen: Unter dem Hashtag „ChemnitzerzeigenGesicht“ sollen in den nächsten Wochen möglichst viele Porträts entstehen, die alle zusammen als Bild gedruckt und im Stadtgebiet als

Plakat aufgestellt werden sollen. Nur zwei Tage nachdem Fabrice Trenkner das Projekt über Facebook startete, hat er so viele Anfragen, dass er Unterstützung bei der Umsetzung braucht: „Jede Stunde melden sich zwei bis drei Leute, insgesamt sind es schon fast 100. Das schaffe ich allein nicht und suche noch weitere Fotografen, die mitmachen würden. Dann wäre es auch möglich, ein Event zu organisieren, bei dem sich viele Leute an einem Termin fotografieren lassen könnten.“ Infos unter: facebook.com/TrenknerFotografie **MS**



Fabrice Trenkner (34) fotografierte gestern Petra Trübner (55) für seine Aktion „ChemnitzerzeigenGesicht“.

Zehn neue Hinweise auf die Mutter der toten Babys

SCHWARZENBERG - Die Todesmutter von Schwarzenberg: Nach langer Pause sucht die Kripo wieder mit Hochdruck nach einer zweifachen Kindstöterin - und bekommt neue Hinweise.

Im Januar 2011 und Juni 2012 wurden zwei getötete Säuglinge in einem Container im Ortsteil Sonnenleithe und in Rotava gefunden. 2011 suchte die Kripo mit einem Massengentest unter Frauen in Sonnenleithe nach der Mutter. Ohne Erfolg. Jetzt sind die Frauen aus dem benachbarten Sachsenfeld an der Reihe.



Kripo jagt Mutter

SCHWARZENBERG - Neuer Anlauf im Fall der zwei toten Babys. Erneut lud die Polizei 320 Frauen aus dem Umfeld der Ortsteile Sonnenleithe/Sachsenfeld zum Massen-Gentest ein. Es geht darum, die Mutter zu finden, die im Januar 2011 einen Neugebore-

nen Säugling in einem Container in Rotava getötet hat. Die Kripo sucht die Mutter der toten Babys. Die Kripo sucht die Mutter der toten Babys. Die Kripo sucht die Mutter der toten Babys.

Wer nicht kommt, bekommt Besuch von der Kripo. „Wenn wir Frauen nicht ausschließen können, werden wir einen richterlichen Beschluss zum Gentest erwirken“, sagt Oliver Wurdak. Inzwischen gingen zehn neue Bürgerhinweise zu dem Fall ein. Die Kripo geht dem nach. **br**

So berichtete die MOPO gestern.

Promi-Streich beim „Tag der Sachsen“

Martin Schmitt lässt Loona im Sekunden-Fahrsstuhl zittern



Martin Schmitt wurde als Cover-Künstler bekannt, arbeitet gerade am ersten eigenen Album.

Seit rund zehn Jahren gibt es den Lift an der Hinterseite des Torgauer Rathauses.

Diese kleine Stufe muss im Torgauer Rathaus überwunden werden. Der Höhenunterschied beträgt knapp 30 Zentimeter.

TORGAU/CHEMNITZ - In Chemnitz ist Martin Schmitt (31) mittlerweile eine Attraktion - als Musiker. In Torgau hatte Popstar Loona (43, „Bailando“) erst nur Augen für ihn - später war sie von Sachsens kürzester Fahrstuhlfahrt fasziniert.

Samstagabend, „Tag der Sachsen“, Tausende Besucher feiern auf dem Marktplatz. Martin Schmitt spielt Cover-Hits, Loona trällert ihren Hit „Bailando“, und Ministerpräsident Michael Kretschmer (43, CDU) schlendert privat über den Platz. Backstage dann die Überraschung für die holländische Sängerin, die in ihrer Karriere bereits 1,6 Millionen Platten verkauft hat: Martin Schmitt lockt sie zur „längsten“ Fahrstuhlfahrt ihres Lebens ins Rathaus. „Sie hat wirklich nichts gehaut“, verriet der Sänger der MOPO. In einem Handyvideo auf Schmitts Facebook-Seite sieht man den Spaß. Loona grübelt: „Ich halt mich lieber fest. Ist das gefährlich? Ich hab voll Angst.“ Dann fährt der Fahrstuhl abwärts - genau eine Sekunde. Die Strecke: knapp 30 Zentimeter! Als sich die Tür wieder öffnet, bricht Loona in lautes Lachen aus: „Das ist echt eine Attraktion. Das geht nur hier in Torgau.“

Hintergrund der „Attraktion“ ist die Barrierefreiheit. Eine Stadtsprecherin: „Wir mussten an der Hofseite eine Stufe überwinden. Daher die kurze Strecke, der Fahrstuhl fährt dann noch bis in die dritte Etage.“ **Ronny Licht**



Loona (43) und Martin Schmitt (31) gemeinsam im Fahrstuhl - der Chemnitzer Musiker lockte den Popstar in die „Falle“.

Großbrand in Müllfirma Warnung vor Gift-Qualm

REICHENBACH/V. - Großbrand im Entsorgungsbetrieb Gltzner. Sieben Mitarbeiter wurden verletzt und kamen ins Krankenhaus. Rund 85 Feuerwehrleute kämpften den ganzen Tag über gegen das Flammenmeer im Ortsteil Schneidenbach.

Nach Angaben des Vogtlandkreises brach das Feuer am Vormittag an einem Förderband für Textilabfälle aus. Im

Nu stand eine große Halle in Flammen.

Wegen der starken Rauchentwicklung aus dem kreiseigenen Betrieb warnte die Behörde die Bevölkerung in Reichenbach, Mylau, Netzschkau und Heinsdorfgrund davor, ins Freie zu gehen. Türen und Fenster sollten geschlossen bleiben. Fachleute suchten sofort nach Giftstoffen im schwarzen Qualm. Bisher ohne Ergebnis. Die Kripo ermittelt zur Brandursache.

Der Grünen-Landtagspolitiker Volkmars Zschocke (49) übte scharfe Kritik: „Bei Großbränden wie bei Gltzner müssen die Spezialisten der ‚Analytischen Task Force‘ der Berufsfeuerwehr Leipzig eingesetzt werden, um Schadstoffe zu messen.“ **br**



Mega-Rauchwolke über dem Vogtland: Rund 85 Feuerwehrleute waren gestern stundenlang im Löscheinsatz.

ANZEIGE

ANZEIGE

Digital.Tipp

TURBO! TURBO!

INTEL® OPTANE™ - EIN SPEICHER, DER ALLES VERÄNDERT

Anschließen und durchstarten! Für Highspeed-Fans gibt es das Lenovo IdeaPad 330S jetzt in der Turbo-Variante mit Intel® Optane™ Speicher und Intel® Core™ i3 Prozessor der 8. Generation.



Der Intel® Optane™ Speicher ist ein intelligenter, vielseitiger Systembeschleuniger für Computer mit Intel® Core™ Prozessoren

* Unverbindliche Preisempfehlung der Lenovo (Deutschland) GmbH, Meitnerstr. 9, 70563 Stuttgart

- amazon.de
- cyberport
- EURONICS
- expert
- MEDIMAX
- notebooksbilliger.de
- OTTO

Intel, das Intel Logo sowie Intel Optane sind eingetragene Marken in den USA und anderen Ländern.

WEITERE VARIANTEN UND ALLE HÄNDLER UNTER www.digital-tipp.de

Digital.Tipp

Lenovo IdeaPad 330S-15IKB mit Turbo-Ausstattung

- Schneller Intel® Core™ i3-8130U Prozessor der 8. Generation
- 20 GB Speicher: 16 GB Intel® Optane™ Speicher + 4 GB DRAM
- Festplatte: 1 TB
- Betriebssystem: Windows 10 Home
- Bis zu 7 h Akkulaufzeit und Rapid Charge für schnelles Aufladen
- 19 mm flaches Premium-Design
- 15-Zoll-Bildschirm mit ultradünem Rand

ab 499 Euro*

Eine gemeinsame Aktion von



Motorradfahrer schwer verletzt

MARKNEUKIRCHEN - Ein Motorradfahrer (47) wurde am Nachmittag bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Er stieß mit seiner Kawasaki an der Kreuzung Gopplasgrüner Straße/Klingenthaler Straße mit einem VW (Fahrer: 19) zusammen. Dieser wurde leicht verletzt. Es entstand ein Gesamtschaden von 15 000 Euro.



Bau nicht vor 2020

Schluss mit Fußweg: CDU-Stadtrat Gerald Otto (53) kämpft für den Weiterbau.

Posse um Mini-Fußweg

ZWICKAU - Es ist noch ein langer Weg für die kurze Strecke: Weil der zuständige Landkreis nicht das Geld hat, um 50 Meter Gehweg anzulegen, übernimmt die Stadt das Großprojekt - aber der Bau erfolgt nicht vor 2020.

Der alte Fußweg endet in der Königswalder Straße hinter dem Ausflugslokal Waldschänke. Der nächste Fußweg beginnt in der Rappendorfer Straße. Dazwischen 50 Meter ohne Fußgängerhilfe. Ein Ünding für den CDU-Stadtrat Gerald Otto (53): „Als Autofahrer ist mir das nie aufgefallen. Aber als ich dort mal joggen war, merkte ich: Da fehlt doch was!“



Die nahe Waldschänke ist ein beliebter Treff für Wanderer.



Nizar K. (38) ist als Drogenhändler angeklagt, der Prozess wurde derzeit vom Chemnitzer Landgericht verhandelt.

Prozess um bundesweiten Drogenring

Dealer trafen sich in Handschellen wieder

CHEMNITZ/ULM - „Dealer-Treffen“ im Chemnitzer Landgericht: Seit gestern muss sich Nizar K. (38) wegen Drogenhandels verantworten. Der Tunesier soll Teil eines bundesweiten Netzwerks gewesen sein.

Die Beteiligten kamen alle in Handschellen. Der Angeklagte und die Zeugen sitzen im Knast. Nizar K. hatte schon drei Jahre und neun Monate wegen gefährlicher Körperverletzung kassiert. Jetzt geht es um Kokainhandel. Zwei Jahre lang soll der Mann zwischen Ulm und Chemnitz agiert haben, außerdem gab es Kontakte in den Ruhrpott. Am Ende wurde der Ring durch Zivilfahnder gesprengt - Festnahme. Nizar K. selbst streitet die 15 Fälle, die ihm vorgeworfen werden, ab: „Ich habe kein einziges Mal verkauft.“

Das sah sein ehemaliger Geschäftspartner Ali M. (36) - ein Schulfreund aus Tunesien - anders: „Die Drogen holte er aus Tschechien.“ Ali M. kam ebenfalls in Handschellen - er ist einer der Köpfe der Bande, wurde vom Amtsgericht Ulm bereits zu zwei Jahren und neun Monaten verurteilt. Hauptumschlagsplatz war die

Ulmer Innenstadt und das dortige Asylheim, an der bekannten Zinglerbrücke in der City klickten dann auch die Handschellen. In den nächsten Wochen soll der Banden-Chef in sein Heimatland abgeschoben werden. So weit ist Nizar K. noch nicht - er spekuliert auf eine Drogentherapie, die ihn vor der Abschiebung schützen würde. Der Prozess wird fortgesetzt, ein Urteil morgen erwartet. Nizar K. droht mindestens ein Jahr Haft.

Ronny Licht



Das Gramm Kokain soll der Angeklagte für 70 Euro verkauft haben.

Die Zinglerbrücke in Ulm gilt als Touristenattraktion. Hier ließen Zivilfahnder den Drogenring aufliegen.

Fotos: Lars Schweddräger, opa

GUTSCHEIN VOLLKORN BROT



BÄCKERGUTSCHEIN 1/2 PREIS

VON TRADITIONSBÄCKERN FÜR SIE!

Mit diesem Gutschein erhalten Sie ein Vollkornbrot zum halben Preis.

Gültig nur Mittwoch, 12.09.2018.

Solange der Vorrat reicht!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein Vollkornbrot zum halben Preis. Der Gutschein ist nur am 12.09.2018 gültig und kann in den nebenstehenden Filialen der teilnehmenden Bäckereien eingelöst werden. Einfach diesen Gutschein ausfüllen und an der Kasse abgeben. Nur solange der Vorrat reicht.

Name, Vorname: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
Datum/Unterschrift: _____

- Bäckerei Adler seit 1985
• Oederan, Chemnitzer Straße 12
• Burkhardttsdorf, Am Markt 9
• Chemnitz, Blücher Straße 3
• Chemnitz, Eisenstraße 19
• Chemnitz, Limbacher Straße 21
• Flöha, Am Möritzbach 4
• Chemnitz, Zietenstraße 37
• Chemnitz, Zöllnerplatz
Bäckerei Nestler seit 1984
• Chemnitz, Am Harthwald 12
• Chemnitz, Bernsdorfer Straße 100a
• Chemnitz, Rathausmarkt
• Chemnitz, Zschopauer Straße 244
• Gornau, Chemnitzer Straße 47
• Kemtau, Gelenauer Straße 31
• Zschopau, Chemnitzer Straße 52
• Zschopau, Chemnitzer Straße 124
• Zschopau, Johann-Gottlob-Pfaff-Straße 9
Bäckerei Brückner seit 1909
• Aue, Alfred-Brodau-Straße 5
• Burkhardttsdorf, Am Markt 9
• Chemnitz, Limbacher Straße 114
• Chemnitz, Wiesenufer 1
• Elterlein, Zwönitzer Straße 1
• Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 172
• Grünhain-Beierfeld, Auer Straße 30
• Löbnitz, Goethestraße 11
• Löbnitz, Schneeberger Straße 1
• Löbnitz, Schneeberger Straße 58
• Raschau, Annaberger Straße 70
• Schneeberg, Bruno-Dost-Straße 1a
• Schwarzenberg, Bahnhofstraße 19-21
• Schwarzenberg, Neustädter Ring 2
• Schwarzenberg, Roter Mühlenweg 14
• Stollberg, Chemnitzer Straße 27
• Thalheim, Hauptstraße 72
• Zwönitz, Dreirosengasse 2
• Zwönitz, Schillerstraße 9a
Bäckerei Roscher seit 1939
• Annaberg-Buchholz, Bahnhofplatz 5
• Annaberg-Buchholz, Barbara-Uthmann-Ring 46
• Annaberg-Buchholz, Buchholzer Straße 24
• Annaberg-Buchholz, Dresdner Straße 36
• Annaberg-Buchholz, Gewerbering 2
• Annaberg-Buchholz, Karlsbader Straße 109
• Annaberg-Buchholz, Markt 10
• Annaberg-Buchholz, Parkstraße 33
• Aue, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 9
• Bärenstein, Oberwiesenthaler Straße 15
• Borna, Auer Straße 8
• Crottendorf, Annaberger Straße 163
• Ehrenfriedersdorf, Markt 3
• Eppendorf, Bahnhofstraße 1
• Gelenau, Ernst-Großmann-Straße 2a
• Geyer, Goethestraße 2
• Hohndorf, Poststraße 43
• Jahnsdorf, Am Malteich 1
• Johannegeorgenstadt, Eisenstocker Str. 109
• Kurort Oberwiesenthal, Bahnhofstraße 10
• Raschau, Straße des Friedens 16
• Schwarzenberg, Eisenstocker Straße 29
• Schwarzenberg, Neustädter Ring 2
• Sehmatal, Karlsbader Straße 57
• Sehmatal/OT Cranzahl, Karlsbader Straße 41
• Zwönitz, Albin-Trommler-Straße 1
Bäckerei Göpfert seit 1892
• Annaberg-Buchholz, Bahnhofplatz 4
• Annaberg-Buchholz, Markt 4-5
• Augustusburg, Marienberger Straße 46
• Chemnitz, Alfred-Neubert-Straße 17
• Chemnitz, Am Rathaus 4
• Chemnitz, Bergstraße 40
• Chemnitz, Bernsdorfer Straße 140
• Chemnitz, Bruno-Granz-Straße 24
• Chemnitz, Frankenberger Straße 46
• Chemnitz, Rudolf-Krahl-Straße 60
• Chemnitz, Scharnhorststraße 11
• Chemnitz, Tschalkowskistraße 22
• Chemnitz, Weststraße 77
• Chemnitz, Wladimir-Sagorski-Straße 22
• Chemnitz, Zwickauer Straße 391
• Ehrenfriedersdorf, Chemnitzer Straße 54
• Flöha, Bahnhofstraße 7
• Frankenberg, Freiburger Straße 22
• Gersdorf, Hauptstraße 314
• Krumhermersdorf, Hauptstraße 19
• Limbach-Oberfrohna, Albert-Einstein-Str. 15
• Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 55
• Limbach-Oberfrohna, Waldenberger Straße 6
• Marienberg, Zschopauer Straße 9
• Mittweida, Am Markt 21-23
• Olbernhau, Grünthaler Straße 19
• Pockau, Freiburger Straße 13b
• Zschopau, Am Gräbel 1
• Zschopau, Launer Ring
• Zschopau, Rudolf-Breitscheid-Straße 2
• Zschopau, Rudolf-Breitscheid-Straße 41
Bäckerei Sachse seit 1995
• Erlau, Mittweidaer Straße 37
• Frankenberg, Rathauspassage
• Geringswalde, Goldammerstraße 10
• Mittweida, Lauenhainer Straße 59
• Mittweida, Markt 5
• Mittweida, Rochlitzer Straße 71
• Rochlitz, Topfmarkt 4
Bäckerei Vieweger seit 1977
• Chemnitz, Geibelstraße 21/23
• Grünhainichen, Chemnitzer Straße 37
• Verkaufswagen in Borstendorf, Dittmannsdorf, Kunnersdorf, Witzschdorf
Bäckerei zum Kirchbäck seit 1898
• Burgstädt, Ahnthalter Platz 6
• Burgstädt, Markt 18
• Burgstädt, Otto-Kirchhof-Straße 13
• Chemnitz, Kanzlerstraße 36
• Chemnitz, Rosenhof 18a
• Hartmannsdorf, Ernst-Lässig-Straße
• Penig, Chemnitzer Straße 100
• Röhrsdorf, Leipziger Straße 41
• Taura, Mittweidaer Straße 56
Bäckerei Melzer seit 1936
• Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße 62
• Drehbach, Hauptstraße 7
• Marienberg, Am Lautengrund 4
• Olbernhau, Am Markt 10
• Olbernhau, Kleinneuschöneberger Straße 39
• Olbernhau, Rothenthaler Straße 7
• Sayda, Dresdner Straße 49
Bäckerei Meyer seit 1922
• Chemnitz, Blankenburgstraße 110a
• Chemnitz, Kreherstraße 17
• Chemnitz, Limbacher Straße 208
• Chemnitz, Marktplatz

Kochen & mehr

After Work Küche: 4,99 €
Marmeladen & mehr: 5,00 €
Hier, in nur 30 Minuten etwas Leckeres zu Essen zaubern und dann zu genießen. Der perfekte Start in einen entspannten Feierabend! Einfach ganz easy!

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST
Morgenpost Treffpunkt
Riesentor 11 · 09111 Chemnitz · M-F 8-18 U · Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 70-140/42 · info@mp-treffpunkt.de

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt am Haus der Presse Dresden
Samstag, 15. 9. 2018, 9:00 bis 16:00 Uhr
Künstler- und Handwerkermarkt
Sonntag, 16. 9. 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr
Flohmärkte an der Scheune
SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Nachrichten

Bike brennt nach Crash ab

WURZEN - Schwere Unfall gestern Nachmittag in Wurzen: Nachdem er in einer Doppelkurve mehrere Autos überholt hatte, krachte ein BMW-Biker (47) in einen entgegenkommenden Ford Mondeo. Der Motorradfahrer überschlug sich und landete auf einem Feld. Die Maschine flog zurück auf die Straße, fing Feuer und brannte aus. Der Biker kam schwer verletzt in die Klinik. Der Ford-Fahrer (55) wurde leicht verletzt.

Randale in S-Bahn

EILENBURG - Nach dem „Tag der Sachsen“ kam es in einer S-Bahn von Torgau nach Leipzig zu einer Schlägerei: Etwa zehn Personen gingen laut Bundespolizei aufeinander los. Unbeteiligte, die versucht hatten, die rivalisierenden Gruppen zu trennen, wurden ebenfalls attackiert. Zudem wurden mehrere Sitze zerstört. Die S-Bahn wurde wegen der Randalen in Eilenburg gestoppt. Nach etwa einer Stunde konnte die Fahrt fortgesetzt werden. Die Hintergründe des Streits sind noch unklar.

Ministerin bei jüdischem Opfer

CHEMNITZ - Integrationsministerin Petra Köpping (60, SPD) besucht morgen das jüdische Restaurant „Schalom“. Das Gasthaus war am Rande der fremdenfeindlichen Proteste am 27. August in Chemnitz von Vermummten beworfen und beschädigt worden. Die Ministerin: „Ich möchte wissen, was passiert ist und ein Zeichen setzen.“

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 23, 27, 29, 30, 44; Superzahl: 2. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 2 847 737,50 Euro); Kl. 2: 2 x 840 884,80 Euro; Kl. 3: 31 x 27 125,30 Euro; Kl. 4: 453 x 5 568,70 Euro; Kl. 5: 2 978 x 282,30 Euro; Kl. 6: 32 669 x 51,40 Euro; Kl. 7: 64 340 x 26,10 Euro; Kl. 8: 664 313 x 11,30 Euro; Kl. 9: 516 503 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Der Justizminister feiert eine „Neuheit“, die es eigentlich schon lange gibt

Schnellverfahren gegen Straftäter - warum erst jetzt?



Justizminister Sebastian Gemkow (40, CDU, l.) und Generalstaatsanwalt Hans Strobl (62).

Von Torsten Hilscher

DRESDEN - So geht Aktionismus: Sachsens Justizministerium und Generalstaatsanwalt Hans Strobl forcieren aufwendig das sogenannte beschleunigte Verfahren für Straftäter - und loben sich dafür. Dabei gibt es das Instrument schon lange, sind andere Bundesländer viel weiter.

Übeltätern im Freistaat soll es bei vergleichsweise geringfügigen Strafen künftig noch schneller an den Krangeln gehen. Dank des beschleunigten Verfahrens sollen sie möglichst

innen sechs Wochen statt nach ein oder zwei Jahren eine Strafe erhalten, verkündeten jetzt Justizminister Sebastian Gemkow (40, CDU) und sein Generalstaatsanwalt Hans Strobl (62). Darüber sei „schon eine Weile“ nachgedacht worden, so Gemkow, um selbst einzuräumen: Das Verfahren gibt es prinzipiell schon. Es ist gesetzlich verankert.

Damit kann die Justiz - bei Vorlage von Beweisen und unter sonstiger Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit - unbürokratisch handeln. Als Beispiel nennt Gemkow jeweils einen Fall aus Leipzig und Görlitz: In Leipzig hatte am 30. August ein Betrunkener drei Mal den Hitlergruß gezeigt. Schon am folgenden Tag wurde er vom Amtsgericht verurteilt. In Görlitz überfiel am Morgen des 28. Juni ein Mann eine Zei-

tungsträgerin. Er hatte 30 Stunden später sein Urteil. „Das hat einen generalpräventiven Effekt, die Strafe folgt auf dem Fuß“, resümiert Gemkow.

Dass Strobl nun erst eine Rundverfügung verschicken musste, damit das Verfahren häufiger angewendet wird und nicht wie bislang „eine untergeordnete Bedeutung“ in Sachsen hat, liegt seinen Aussagen nach an fehlender Erfahrung gerade bei Polizisten. Aber auch an der oft noch mangelnden Verschaltung von Staatsanwälten, Gerichten und eben Polizei bei solchen Fällen.

Anderswo ist das anders: Berlin kommt pro Jahr auf rund 4 000 beschleunigte Verfahren, Brandenburg auf knapp 3 000. Sachsen momentan nur auf 100 ...



Zu den Krawallen in Chemnitz sind zurzeit beschleunigte Verfahren beantragt.



Dieser Haftbefehl wurde abfotografiert und veröffentlicht.

Haftbefehl ins Netz gestellt

Razzia bei „Pro Chemnitz“-Anwalt

CHEMNITZ - Unter Federführung der Staatsanwaltschaft Dresden haben Ermittler gestern die Kanzlei von Rechtsanwalt Martin Kohlmann (41), die Fraktionsräume von „Pro Chemnitz“ im Rathaus und drei Wohnungen durchsucht.

Hintergrund ist der veröffentlichte Haftbefehl gegen einen Verdächtigen, der am Rande des Chemnitzer Stadtfestes Familienvater Daniel H. (†35) erstochen haben soll. Die Veröffentlichung sorgte für großes Aufsehen (MOPPO berichtete). Wenige Tage später bekannte sich ein Dresdner Justizbeamter dazu, das Dokument fotografiert

und verbreitet zu haben. Kohlmann sagte gestern zur MOPPO: „Das ist ein laufendes Verfahren. Aus unserer Sicht ist es keine kriminelle Handlung. Außerdem waren die persönlichen Angaben im Dokument geschwärzt.“

Nach Paragraph 353d des Strafgesetzbuches droht bis zu ein Jahr Haft, wenn man amtliche Dokumente eines Strafverfahrens vor der Gerichtsverhandlung veröffentlicht.

Rechtsanwalt Martin Kohlmann (41) steht im Verdacht, den Haftbefehl über eine Facebook-Präsenz verbreitet zu haben.



Foto: dpa

Blutige Messerattacke im Bahnhofsviertel

LEIPZIG - Wieder hat es in Sachsen eine blutige Messerattacke gegeben. Kurz vor 15 Uhr kam es gestern vor einem Döner-Laden im Leipziger Bahnhofsviertel zu einem Streit zwischen zwei Südländern. Einer zog dabei ein Messer und stach auf seinen Widersacher, einen Algerier (17), ein.

An Ober- und Unterschenkel getroffen, sackte das Opfer zusammen. Offenbar hatte die Messerklinge die Beinschlagader getroffen, denn der Junge verlor viel Blut. Der Notarzt brachte ihn sofort in die Klinik, wo Ärzte auf der Intensivstation um sein Leben kämpften. Der Messerstecher flüchtete. Bis zum Abend blieben die Fahndungsmaßnahmen der Polizei erfolglos.

Linksextremisten randalieren in Leipzig



Auf die Eingangstür zur Leipziger Landesdirektion sprühten die Randalierer das Logo ihrer Lieblings-Plattform „Indymedia“.

LEIPZIG - In Leipzig haben sich Linksextremisten mal wieder an einem Gebäude ausgelebt und Tausende Euro Schaden hinterlassen. Diesmal traf es die Landesdirektion an der Braustraße.

In der Nacht zu gestern griffen die Unbekannten die Glasfassade der Regierungsbehörde an. Offenbar mit Vorschlaghämmern zerdepperten sie insgesamt zwölf Fensterscheiben und zwei Glastüren.

Am Haupteingang hinterließen die Randalierer ein mit roter Farbe aufgesprühtes

Signet der linken Internet-Plattform „Indymedia“. Dessen Unterportal „linksunten.indymedia.org“ war vor einem Jahr vom Bundesinnenministerium verboten worden. Die Seite, auf der Linksradikale aus ganz Deutschland ihre Bekennerschreiben zu Attacken auf den Staat und politische Gegner veröffentlichen und auch zu Gewalt aufgerufen hatten, richtet sich gegen die verfassungsgemäße Ordnung, hieß es damals in der Begründung



Insgesamt zwölf Fensterscheiben und zwei Glastüren gingen bei der Attacke zu Bruch.

des Innenministeriums. Dass auch diesmal Linksextremisten hinter der Sachbeschädigung stehen, verrät ein Bekennerschreiben, das gestern auf „indymedia.org“ auftauchte.

Weniger Sachsen beziehen Hartz IV

DRESDEN/CHEMNITZ - Im Freistaat sank im vergangenen Jahr die Zahl der Hartz-IV-Empfänger. Im Vergleich mit den anderen neuen Bundesländern sind damit etwas weniger Sachsen auf die Grundsicherung angewiesen als im ostdeutschen Schnitt.

Waren 2016 in Sachsen noch 115 800 Betroffene auf Hartz IV angewiesen, so waren es ein Jahr später fast 18 200 weniger. Damit bezogen 69,5 Prozent der 140 350 Arbeitslosen im Freistaat Hartz IV. Im ostdeutschen Schnitt liegt der Anteil bei 70,6 Prozent. In Thüringen (64,6 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (67,1 Prozent) waren deutlich weniger Arbeitslose auf Hartz IV angewiesen. In Brandenburg (70,2 Prozent), Sachsen-Anhalt (72,2) und Berlin (74,6) war der Anteil höher. Bundesweit bekamen knapp zwei Drittel Hartz IV.

Slowaken übernehmen



Die Waggonen aus Niesky gehen seit 100 Jahren in alle Welt. Dabei bleibt es.

Waggonbau Niesky hat einen neuen Besitzer

NIESKY - Der insolvente Waggonbauer Niesky hat einen neuen Eigentümer, genauer zwei: Nach Angaben von Geschäftsführer Eduard Janßen (58, F.I.) übernehmen die Eisenbahnlauffwerke Halle (ELH) und die slowakische Tatravagónka das Unternehmen.

„Die Eisenbahnlauffwerke haben das operative Geschäft gekauft, Tatravagónka die Assets, also Grundstücke und Hallen“, so Janßen auf Anfrage. Wirtschaftsminister Martin Dulig (44, SPD) freut sich: „Ich hatte von Anfang an Vertrauen, dass es eine Lösung gibt. Das Unternehmen hat marktfähige, gute Produkte und hoch qualifizierte, engagierte Fachkräfte.“

Das Insolvenzverfahren war am 1. März eröffnet worden. Seither bemüht sich Insolvenzverwaltung und Geschäftsführung um den Erhalt des Standortes, dessen Schienenfahrzeugtradition bis 1917, die der Produktion bis 1835 zurückreicht. Momentan arbeiten dort 300 Menschen. TH

Sächsin in Bayern erstickt und verbrannt

ER verbrachte nach dem Mord die Nacht mit seiner Geliebten



MÜNCHEN/LEIPZIG - Vor genau einem Jahr fanden Landschaftsgärtner am Münchner Feringasee die verkohlte Leiche einer Frau. Es war die aus Sachsen stammende Beatrice F. (35). Seit gestern wird ihrem Lebensgefährten der Prozess gemacht. Die Anklage lautet auf Mord. Konstantin V. (33) spricht von einem „schrecklichen Unglück“.

Für die Staatsanwaltschaft ist der Fall klar: Nachdem Beatrice früher von einer Dienstreise nach Hause gekommen war, im gemeinsamen Reihenhaus die Sachen einer anderen Frau entdeckte und somit die Affäre ihres Lebensgefährten mit einer Tschechin aufflog, musste sie sterben. Laut Anklage stach Konstantin V. im Streit erst auf die aus dem Raum Leipzig stammende Frau ein und erstickte sie dann mit einer Plastiktüte. Anschließend soll er die Leiche im Keller deponiert und sich wieder mit seiner Geliebten getroffen haben.

Der Version des Mordes aus niedrigen Beweggründen widersprach der Geschäftsmann gestern vehement, sprach stattdessen von einem Unglücksfall. In einer vorbereiteten Erklärung bestritt Konstantin V. zunächst, eine Waffe benutzt zu haben.

Mit hängendem Kopf verfolgte Konstantin V. (33) gestern den Prozessauftakt. Den Tod seiner Lebensgefährtin Beatrice stellte er in einer Erklärung als Unglücksfall dar.



An dieser Stelle hatte der Münchner Geschäftsmann versucht, die Leiche seiner Lebensgefährtin zu verbrennen.

Und die Tüte habe er Beatrice erst über den Kopf gezogen, als sie schon tot gewesen sei. Die Darstellung des Angeklagten: Man habe im Streit miteinander gerungen. Als er seine Lebensgefährtin im Schwitzkasten hatte, seien sie beide umgefallen. „Nach dem Sturz lag sie regungslos auf mir.“ Wie genau das passiert sei, wisse er nicht. Um seine Tat zu vertuschen, verschickte Konstantin V. Handy-Nachrichten vom Telefon seiner Freundin an sich selbst, ihre Mutter und Freunde. Sie selbst schrieb er:

„Komme jetzt heim zu meinem Kuschelkuchen.“ Als der Staatsanwalt diesen Teil der Anklage verlas, schaute die Mutter der Toten den Angeklagten an und sagte leise: „Du Schwein!“ Nach der Tat ging er mit seiner Geliebten aus und verbrachte die Nacht mit ihr. Beatrices Leiche fuhr der Angeklagte zwei Tage später zum Feringasee und versuchte dort, sie zu verbrennen. Zehn Verhandlungstage hat das Landgericht München angesetzt, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen. -bi.-



Opfer Beatrice F. (†35)

Er ließ die Rechnung an die Pfarrei schicken ...

Falscher Kirchenmann als Zechpreller in Dresdner Hotels



Steffen T. (50) prellte als falscher Kirchenmann am laufenden Band Hoteliers in Dresden.

Von Eric Hofmann

DRESDEN - Ein Leben ohne Sünde ist so ziemlich das Gegenteil dessen, was Steffen T. (50) die vergangenen Jahrzehnte so getrieben hat. Das hielt den ungelerten Serienbetrüger (erste Verurteilung bereits 1986) allerdings nicht davon ab, sich als Mann des Glaubens auszugeben und auf Rechnung der Kirche in Hotels und Pensionen zu residieren.

Bis September 2013 hatte der gebürtige Dresdner eine Aufenthaltsgenehmigung für die Schweiz. Er fälschte die Urkunde, machte aus der

Auf Pensionsbetreiber Steffen Hänel (41) wirkte der Serienbetrüger sehr überzeugend.

3 eine 8 und nutzte dieses Schreiben nun, um in Dresdner Gasthäusern zu logieren. So checkte Steffen T. in der Pension „Edith“ in Pieschen ein, behauptete dort, im Auftrag der katholischen Pfarrei „St. Maria“ aus dem schweizerischen Biel unterwegs zu sein. Diese würde die Rechnung auch begleichen. Und so reiste er nach einigen Tagen wieder ab, die Pension wartete vergeblich auf die 351 Euro. „Ich habe dann den Pfarrer in der Schweiz angerufen“, sagt der damalige Pensionsmitarbeiter und jetzige Chef Steffen Hänel (41). „Der Pfarrer sagte nur, dass er wegen dieses Typen schon einmal in Dresden aussagen musste.“

Es war bei Weitem nicht seine einzige Übernachtung als angeblich geistlicher Würdenträger: Im Strehleener 3-Ster-



In der „Villa Seraphinum“ hinterließ Steffen T. über 1 000 Euro Schaden.

ne-Hotel „Villa Seraphinum“ etwa lebte er zwei Wochen (1 056,90 Euro). Dreist ließ er sich von einer Mitarbeiterin gar noch einmal mehr als 1 000 Euro. Bis heute floss kein Cent zurück. Insgesamt elf solcher Aufenthalte wirft die Staatsanwaltschaft dem Mann vor,

der kurz vor der Tat erst eine Haftstrafe wegen 41-fachen Betrugs abgesessen hatte. „Das räume ich alles ein“, sagt der Angeklagte. Allerdings befreit er sich auf eine schlechte Kindheit, behauptet, psychische Schäden zu haben. Ob das stimmt, muss nun ein Gutachter klären.

MDR-Morgenmann Zschage scheitert an Räder-Challenge

DRESDEN - Vier Räder in 14 Minuten und 29 Sekunden gewechselt. Nicht schlecht - für „MDR Radio Sachsen“-Moderator Silvio Zschage (39). Aber nicht gut genug für den Hörer-Wettkampf „Wünsche werden wahr“.



Silvio Zschage (39)

Robert Fischer aus Annaberg-Buchholz war schneller. In der Dresdner Kfz-Werkstatt Winter wechselte Robert die Räder in knapp zehn Minuten. Heißt: Der MDR erfüllt Robert einen Wunsch. Der muss nicht lange überlegen: „Ich bin seit 17 Jahren mit meiner Freundin zusammen. Im Sommer 2019 wollen wir heiraten - am Ostseestrand.“ Runde 1 500 Euro wird der MDR da lockermachen müssen. „Ich schicke Silvio dann auf jeden Fall ein Foto“, verspricht Robert. KK

Der Fischer und seine Frau Katja ist der neue Böttcher

LEIPZIG - Ab nächster Woche schmeißt ein neues Team bei Radio R.SA die Sachsen aus den Betten: Ex-„Böfi“ Uwe Fischer (49) wird mit Katja Möckel (39) die Morning-Show moderieren. Katja, die bisher ab 10 Uhr am Mikro stand, muss nun früher aufstehen. Dafür darf Lena Mengler (36) länger schlafen, sie wechselt in



Katja Möckel (39)

den Nachmittag. Zusammen mit R.SA-Moderator Daniel Neumann (31) bekommt Lena nun ihre eigene Nachmittags-Sendung. „Wir brennen beide dafür, die Hörer zu begeistern, und lieben es, auch mal ein wenig frech und verrückt zu sein. Da ergänzen wir uns richtig gut“, freut sich die zukünftige R.SA-Nachmittagsmoderatorin. KK

Suchen Sie Ihren Geburtstag frei in allen drei Kolonnen. Gleiche Höhe ist nicht zwingend.



Geburtstagstreffer

So spielen Sie mit:

Schauen Sie sich die drei Spalten genau an. Wenn Sie den Tag, den Monat und das Jahr Ihres eigenen Geburtstages bzw. des Geburtstages eines Verwandten oder Bekannten finden, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine SMS. Ihre Geburtsdaten können ir-

gendwo in einer der drei Spalten stehen (nicht zwingend in einer Höhe). Wählen Sie die Geburts-tags-Hotline: 01378-003322 (Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzinformation unter: datenschutz.tmia.de) Geben Sie Name, Adresse, Telefon und Datum des Geburtstagskindes an. Anrufschluss: heute 24 Uhr.

Oder senden Sie eine SMS mit dem Keyword MP, dem Geburtsdatum und Ihrem Namen und der Anschrift an die 32223 (Telemedia interactive GmbH; 49 Cent/SMS,TD1 inkl. Transport-

kosten, Datenschutzinformation unter: datenschutz.tmia.de) Beispiel: MP 31.03.66 Name und Anschrift. Einsendeschluss: heute 24 Uhr. Wir ermitteln täglich eine Gewinnerin oder einen Gewinner. Die Glücklichen müssen ihr Geburtsdatum anhand eines gültigen Ausweises (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) belegen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heute 100 € gewinnen



28.	Januar	1985
08.	Februar	1926
05.	März	1937
13.	April	1973
09.	Mai	1975
30.	Juni	1963
18.	Juli	1961
11.	August	1966
15.	September	1945
17.	Oktober	1952
14.	November	1968
07.	Dezember	1970



VOX-Quoten-König Uwe Herrmann (55) trauert um seine Mitarbeiterin Birgit Hosemann (†65) die in vielen Folgen von „Zwischen Tüll & Tränen“ zu sehen war.

„Zwischen Tüll & Tränen“

DRESDEN - Tränen bei der VOX-Hochzeitsdoku „Zwischen Tüll und Tränen“. Der Dresdner Brautausstatter & TV-Liebling Uwe Herrmann (55) trauert um seine langjährige Mitarbeiterin Birgit Hosemann (65) - in vielen Folgen half sie den Bräuten in die Traumkleider und auch wieder raus.

„Sie hat mit ihrem schillernden Auftritt viele Fernsehzuschauer begeistert und war voller Freude bei den Fotoshootings dabei“, erzählt Herrmann. „Als Bereichsleiterin Couture hat sie die teuersten Kleider verkauft. War selbst immer so top gestylt,

TV-Liebling Herrmann trauert um seine „Hose“

dass viele Kunden dachten, sie sei die Chefin des Hauses.“ Das Brautmodengeschäft an der Wilsdruffer Straße war für Birgit Hosemann fast wie eine Familie, nachdem vor zwei Jahren ihr Mann verstarb. „Wir haben sie alle liebevoll mit Spitznamen nur ‚Hose‘ genannt. Obwohl sie eigentlich schon ein halbes Jahr Rentnerin war, hat sie noch stundenweise bei uns gearbeitet. Wir vermischen sie sehr.“

Die immer schicke Rentnerin war völlig unerwartet vorige Woche tot in ihrer Wohnung aufgefunden worden - dabei wollte die lebenslustige Seniorin jetzt das Leben genießen. „Sie



Auf Facebook postete Uwe Herrmann den Verlust. In seinem Geschäft richtete er eine kleine Trauercke ein.



Erst vor wenigen Wochen wirkte Birgit Hosemann (f.) beim großen Fotoshooting für die „Superllu“ mit.

So wurde aus einem kleinen Händler der erste Großindustrielle von Chemnitz

Geschäftsmann, Wohltäter, Bildungsbürger - Christian Gottfried Becker (1771-1820) war einer der Wegbereiter für den Industriestandort Chemnitz. Ein neuer Modetrend katapultierte den geschäftstüchtigen Unternehmer innerhalb weniger Jahre an die Wirtschaftsspitze von Chemnitz.

„Um 1800 kamen bedruckte Kattune groß in Mode. Baumwollgewebe lösten das traditionelle Leinen ab“, weiß Peer Ehmke (55), Historiker im Schloßbergmuseum. 1802 stieg der vormalige Textilhändler Becker in die Produktion ein und eröffnete eine eigene Kattundruckerei, 1811 folgte eine Spinnerei. „Becker wurde zur Symbolfigur der frühen In-

dustrialisierung. Für ihn arbeiteten bis zu 2500 Weber“, so der Historiker. Zeugen dieser Zeit sind Musterbücher, die im Schloßbergmuseum ausgestellt werden. Ehmke: „Die Ausbildung der zahlreichen Musterzeichner gehört zu den Wurzeln unserer Universität, denn die Ausbildungsanstalt ging bald in die Gewerbeschule über - dem Ursprung der TU.“

Auch dem Pfarrerssohn Becker lag die Bildung am Herzen: 1810 gründete er eine Fabriksschule. Mit einem Vermächtnis von

600 Talern legte er das Fundament für ein staatliches Schulsystem in Chemnitz. Die gestiftete Summe war der Grundstock für die Finanzierung der ersten Bürgerschule, die 1831 eingeweiht wurde. Seinen Ruf als Wohltäter begründete der Unternehmer im Notwinter 1816/17, als es wegen eines Vulkanausbruchs europaweit zu Missernten gekommen war. Becker kaufte große Mengen Getreide in Polen, um es in Chemnitz an Hungernde verteilen zu lassen.

Mandy Schneider



Bei der Kattundruckerei wurden Muster mit Stempeln aufgedruckt und danach aufwendig ausgemalt.



Den Beckerplatz in der Innenstadt schmückte um die Jahrhundertwende ein lebensgroßes Denkmal.

Foto: Schloßbergmuseum

Ein Denkmal zum Geburtstag

Der Ruf Christian Gottfried Beckers reichte weit über seinen frühen Tod mit nur 49 Jahren hinaus: Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde 1871 in der Innenstadt der Beckerplatz nach ihm benannt und mit einem Bronzedenkmal geschmückt.

Das Denkmal, das nahe des heutigen Johannisplatzes stand, wurde in den 1940er-Jahren als Kriegsmetallspende eingeschmolzen. Mit der Umgestaltung des Stadtzentrums nach dem Krieg verschwanden alte Straßenführungen und mit ihnen der Beckerplatz. Erhalten blieb die Beckerstraße in Altchemnitz, die an den ehemaligen Standort der 1802 gegründeten Kattundruckerei erinnert.

Fotos: Sven Gleisberg



Peer Ehmke (55) verwahrt im Schloßbergmuseum eine Gips-Studie für das lebensgroße Denkmal. In der Ausstellung ist auch eine wertvolle Büste Beckers zu sehen.

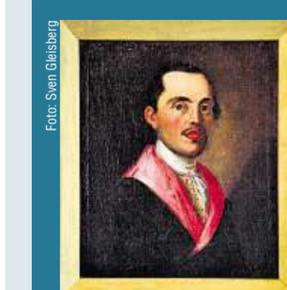


Foto: Sven Gleisberg

Becker handelte mit Karajans Ahne

Baumwolle für seine Fabrik nicht etwa über die Leipziger Messe, sondern direkt von mazedonischen Händlern, die sich in Chemnitz niedergelassen hatten“, weiß Historiker Peer Ehmke (55).

31 Namen dieser Händler sind bisher bekannt, darunter auch Georg von Karajan - der Ur-Ur-Großvater des berühmten Dirigenten Herbert von Karajan (1908-1989). Der Adelstitel der Familie geht auf eine Empfehlung des Chemnitzer

Stadtrates zurück, der die geschäftstüchtigen Händler ehren wollte. Kein Wunder: Schließlich sorgte der stete Nachschub an Baumwolle Ende des 18. Jahrhunderts für einen Boom in der Chemnitzer Textilindustrie. Historiker Ehmke will die Frage klären, wie genau die Mazedonier dieses logistische Husarenstück meisterten haben: „Bisher wissen wir nur, dass Wien die Drehscheibe der Transportstrecke von Griechenland nach Sachsen war.“



Eine Ansicht der Baumwollspinnerei Becker und Schrapf ist als Lithografie erhalten.

Foto: Schloßbergmuseum



Für Chemnitz stehen in diesem Jahr 52 Wochen ganz im Zeichen der Geschichte. Zum Jubiläum „875 Jahre Chemnitz“ stellen EinwohnerInnen, Vereine und viele weitere Akteure ein buntes Programm auf die Beine - Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Wettbewerbe. Wir zeigen Ihnen, welche Veranstaltungen Sie nicht verpassen sollten, und nehmen Sie mit auf einen Streifzug durch die Stadtgeschichte. In einer Serie stellen Morgenpost und Sparkasse jeden Monat eine historische Persönlichkeit vor, die eng mit unserer Stadt verbunden ist. Heute: Christian Gottfried Becker. Die nächste Folge erscheint am 9. Oktober. Alle Infos zum Stadtjubiläum gibt's im Internet unter: www.875-jahre-chemnitz.de



Die Organisatoren Robert Abmann (40) und Sarah Börner (23) freuen sich auf den „KulTOURbahnhof“

Foto: Uwe Meinhold

Großer Bahnhof in Chemnitz

Ein Tag voller Spiele, Lesungen, Musik und mehr

CHEMNITZ - Wenn die Interkulturellen Wochen, die Europäische Mobilitätswoche und das 875-jährige Stadtjubiläum von Chemnitz zusammenfallen, dann bleibt es auch auf dem Chemnitzer Hauptbahnhof nicht ruhig. Die Buchhandlung Max Müller erklärt ihm am 22. September 2018 mit vielen Helfern zum „KulTOURbahnhof“.

„Es gibt eine ganze Menge Eisenbahn-

literatur oder solche übers Reisen, die den Bahnhof zum literarischen Ort machen. Manche Schreiberlinge behaupten für sich sogar, dass eine Bahnfahrt aufs kreative Schaffen sehr inspirierend wirkt“, erzählt Robert Abmann, Inhaber der Buchhandlung Max Müller. „Autor Thomas Brussig ließ sein Buch ‚Wie es leuchtet‘, das 2004 erschien und im Sommer 1989 bis 1990 spielt, mit einer Szene im Karl-Marx-Städter Hauptbahnhof auf Gleis 14

beginnen. Davon inspiriert, verfestigte sich immer mehr die Idee, nicht nur die Wendezeit am Bahnhof literarisch lebendig werden zu lassen.“

Bis zur Umsetzung verstrichen einige Jahre, aber am 22. September ist es nun so weit. Von 13 bis 23 Uhr gibt's Lesungen und Live-Musik, Angebote wie Druck- und Schreibspiele, Einführung in die Blinden- und Gebärdensprache, Klangcollagen, eine Mitmachausstel-

lung, Flüsterlyrik, Verlagspräsentationen und einen Bücherbasar mit teils vergriffenen Chemnitz-Titeln und einiges mehr. Auch Thomas Brussig kehrt an diesem Tag an den Schauplatz seines Romans zurück und liest aus seinem neuesten Werk „Beste Absichten“. Das gesamte Programm des Tages erleben die Besucher aber nicht nur in den Hallen, sondern auch in den Zügen. Der Eintritt ist kostenfrei. **Nadin Poster**

Das sollten Sie beim „KulTOURbahnhof“ nicht verpassen

- 12.30 bis 15.30 Uhr: „Multikulti in der Tram“ - auf kultureller Entdeckertour mit musikalisch-lyrischen Fahrten auf der Linie 3, u.a. Richtung Campus und zurück zum Hauptbahnhof (Start zur halben Stunde an der Tram-Haltestelle Gleis 1)
- 13 Uhr: Lesung mit Thomas Brussig aus seinem Roman „Beste Absichten“ (Bahnhofshalle)
- ab 13.30 Uhr: DB-Kinderbahnhof - Kreatives für Kleine: Malen, Buchstaben-Rubbelspaß, Kinderschminken, Spiele (kleine Bahnhofshalle)
- 14 und 15.45 Uhr: „Langeweile im Lokschnuppen“ mit dem Puppentheater URANIA (kleine Bahnhofshalle)
- 15 Uhr: „100 Mozartkinder und 1 Meile Musik“ - vom RAW-Festival in der Hartmannfabrik übers Friedensfest bis zum Hauptbahnhof,



Foto: PR/Wolfgang Schmidt

Wenn der Hauptbahnhof zum kulturellen Ort wird, sind auch die „100 Mozartkinder“ mit von der Partie.

begleitet von Montessori-Schülern als Stadtführer zur Verkehrsgeschichte und dem ad-hoc-Theater

- 15.30 und 19.30 Uhr: Tanzperformance „Ankom(MEN) - Wied(ER) kehren“ - Poetischer Tanz unter anderem zu Rilke-Texten als Ausdruck der Lesart zwischen den Zeilen (Terrasse bei den Tram-Abfahrten)
- 15.30 Uhr: „Schatten über dem Erzgebirge/Stiny nad Krusnymi horami“ - Krimi-Kurzgeschichten, ge-

lesen von Rüdiger Kempt und Stefan Tschök, mit origineller musikalischer Begleitung (Bahnhofshalle)

- 18.45 Uhr: Chemnitzer Gebärdensprachchor (Bahnhofshalle)
- 19 Uhr: „Ein Dach über dem Leben“ - Geschichten aus der Bahnhofsmision Chemnitz (Bahnhofshalle)

Das komplette Programm gibt's im Internet unter: www.kultourbahnhof.com

Blick in den Veranstaltungskalender

- 19. September, 18 Uhr: Vortrag „Bomben auf Chemnitz“ im Stadearchiv Chemnitz (Aue 16)
 - 19. September, 19.30 Uhr: „Benediktinische Lebensfreude“, Orgelmusik aus den Klöstern der Benediktiner in der Schloßkirche (Schloßberg)
 - 23. September, 10 Uhr: Stadtführung „170 Jahre Werkzeugmaschinenbau - Zimmermann hat es gewagt“ (Treff: Eingang Stadtbad, Mühlenstraße)
 - 23. September, 16 Uhr: Stadtführung „Von qualmenden Industriestornsteinen zu leuchtenden Kunstobjekten“ (Treff: Fußgängerbrücke an der ehemaligen Janssenfabrik in der Schloßstraße)
 - 28. September bis 31. März: Sonderausstellung „Sachsen Böhmen 7000“ im Staatlichen Museum für Archäologie (Stefan-Heym-Platz 1)
 - 30. September, 12 bis 18 Uhr: „Chemnitz OPEN“ - gemeinsamer verkaufsoffener Sonntag des Chemnitzer Handels
 - 7. Oktober, 14, 15 und 16 Uhr: Rundgang „Marianne Brandt - eine Bauhauslegende aus Chemnitz“ (Treff: Marianne-Brandt-Gesellschaft, Heinrich-Beck-Straße 22)
- Diese und weitere Termine gibt's im Veranstaltungskalender unter: www.875-jahre-chemnitz.de

Nachrichten

Rauball macht Schluss

FRANKFURT/M. - Nach zwölf Jahren an der Spitze der Bundesliga macht Reinhard Rauball Schluss. Der 71-jährige Präsident der Deutschen Fußball Liga stellt sich im Sommer 2019 nicht mehr zur Wiederwahl. Bis dahin will er eine tiefgreifende Reform auf den Weg bringen: „Strukturen richten sich an den Herausforderungen der Zukunft aus, nicht an Satzungen von gestern und nicht an einzelnen Personen.“

Streich wieder da

FREIBURG - Erstmals nach seinem Bandscheibenvorfall leitete Trainer Christian Streich gestern das Training beim SC Freiburg. Der 53-Jährige hatte die ersten beiden Bundesliga-Partien der Saison verpasst. Unter der Leitung von „Co“ Lars Voßler verlor Freiburg gegen Frankfurt und Hoffenheim.

Pavlenka kehrt zurück

BREMEN - Werder-Keeper Jiri Pavlenka (26) steht nach seinem schweren Zusammenprall gegen Frankfurt vor einer Rückkehr auf den Platz. „Ich fühle mich sehr gut. Ich gehe davon aus, dass ich in den nächsten Tagen mit der Mannschaft trainieren werde“, so der Tscheche nach einer Laufeinheit.

KSC vor finanziellem Aus?

KARLSRUHE - Drittligist Karlsruher SC widerspricht Berichten, dass der Traditionsclub wirtschaftlich am Abgrund stehe. „Wir können bestätigen, dass die laufende Saison durchfinanziert und abgesichert ist“, teilte Präsident und Verwaltungsrat mit. Die Verbindlichkeiten „betragen weniger als fünf Millionen Euro“.

Kiebling spielt in 9. Liga

SHELKLINGEN - Stefan Kiebling gab vier Monate nach seinem Karriereende als Profi ein Gastspiel in der 9. Liga, blieb aber ohne Tor. Der Ex-Leverkusener spielte 90 Minuten für den schwäbischen Kreisligisten FC Schelklingen-Hausen, konnte das 1:5 gegen den Stadtrivalen FC Schelklingen aber nicht verhindern.

Weinend vom Platz

STÜHLINGEN - Wegen eines rassistischen Vorfalls wurde in Südbaden ein Spiel in der Kreisliga abgebrochen. Der ghanaische Spieler Mamadou Kebba vom SC Lauchringen verließ nach Beleidigungen von Zuschauern im Spiel beim FC Weizen weinend den Platz. Weil sich seine Mitspieler anschlossen, beendete der Schiri die Partie vorzeitig.

Regionalliga

Bautzen - Auerbach	1:0
Neugersdorf - Bischofswerda	2:1
Berliner AK - Halberstadt	morgen, 17.30
Meuselwitz - Viktoria Berlin	morgen, 18.00
Altglienicke - Chemnitz	morgen, 18.30
Rathenow - BFC Dynamo	morgen, 18.30
Leipzig - Erfurt	morgen, 19.00
Hertha BSC II. - Fürstenwalde	morgen, 19.00
Nordhausen - Babelsberg	morgen, 19.00

1. Chemnitz FC	6	6	0	0	16,6	18
2. Wacker Nordhausen	6	4	2	0	9,2	14
3. SV Babelsberg	6	4	1	1	14,4	13
4. Berliner AK	6	4	1	1	9,8	13
5. Borussia Bautzen	7	3	2	2	7,7	11
6. Viktoria Berlin	6	3	1	2	11,9	10
7. Hertha BSC II.	6	3	1	2	11,9	10
8. FC Rot-Weiß Erfurt	6	3	1	2	5,4	10
9. FCO Neugersdorf	7	3	0	4	8,13	9
10. Bischofswerdaer FV	7	2	3	3	6,8	8
11. VSG Altglienicke	6	2	2	2	9,12	8
12. ZFC Meuselwitz	6	2	1	3	10,10	7
13. 1. FC Lok Leipzig	6	2	1	3	8,9	7
14. BFC Dynamo	6	2	1	3	6,12	7
15. VfB Auerbach	7	1	2	4	7,11	5
16. Optik Rathenow	6	1	1	4	8,12	4
17. Germania Halberstadt	6	1	0	5	9,11	3
18. Union Fürstenwalde	6	0	1	5	6,12	1

Der nächste Spieltag

Fürstenwalde - Neugersdorf	Sa., 13.30
Bischofswerda - Meuselwitz	Sa., 13.30
Chemnitz - Berliner AK	Sa., 13.30
Auerbach - Leipzig	Sa., 13.30
BFC Dynamo - Nordhausen	So., 13.30
Babelsberg - Hertha BSC II.	So., 13.30
Viktoria Berlin - Altglienicke	So., 13.30
Halberstadt - Bautzen	So., 13.30
Erfurt - Rathenow	So., 13.30

3. Liga

Braunschweig - CZ Jena	Fr., 19.00
Aalen - Münster	Sa., 14.00
Uerdingen - Halle	Sa., 14.00
Osnabrück - Karlsruhe	Sa., 14.00
W. Wiesbaden - Meppen	Sa., 14.00
Rostock - München	Sa., 14.00
Cottbus - Großaspach	Sa., 14.00
Lotte - Zwickau	So., 13.00
Unterhaching - Würzburg	So., 14.00
Kaiserlautern - Köln	Mo., 19.00

1. SpVgg Unterhaching	6	4	2	0	12,5	14
2. KFC Uerdingen	6	4	1	1	8,5	13
3. VfL Osnabrück	6	3	3	0	10,4	12
4. TSV 1860 München	6	3	1	2	13,6	10
5. Hallescher FC	6	3	1	2	8,5	10
6. FC Carl Zeiss Jena	6	3	1	2	8,10	10
7. Würzburger Kickers	6	3	0	3	13,9	9
8. FSV Zwickau	6	2	3	1	7,5	9
9. Preußen Münster	6	3	0	3	8,8	9
10. Fortuna Köln	6	3	0	3	7,7	9
11. FC Hansa Rostock	6	3	0	3	9,12	9
12. Energie Cottbus	6	2	2	2	9,8	8
13. Sonnenhof Großaspach	6	1	4	1	6,5	7
14. Karlsruher SC	6	1	4	1	5,6	7
15. 1. FC Kaiserslautern	6	1	3	2	4,6	6
16. VfR Aalen	6	1	2	3	6,10	5
17. SV Meppen	6	1	2	3	5,9	5
18. SV Wehen Wiesbaden	6	1	1	4	9,14	4
19. Sportfreunde Lotte	6	1	1	4	4,10	4
20. Eintracht Braunschweig	6	0	3	3	5,12	3

Berliner AK droht mit sofortigem Abbruch Heute Krisengipfel bei den Himmelblauen

CHEMNITZ/BERLIN - Sie übernahmen 40 Kilometer von Chemnitz entfernt und wollen bei rassistischen Anfeindungen sofort den Platz verlassen: Die Spieler des Multi-Kulti-Teams vom Berliner AK reisen mit großen Sorgen zum Auswärtsspiel am Sonntagabend beim Chemnitz FC, nachdem es dort zuletzt gewaltsame Übergriffe gegeben hatte.

„Wir wollen uns zunächst das Sicherheitskonzept vom NOFV und Chemnitz anhören“, sagte BAK-Präsident Mehmet Ali Han. Mit Blick auf das Spiel sagte er: „Wenn es zu Ausländerfeindlichkeiten oder rassistischen Äußerungen kommt, werden wir uns zurückziehen. Spielunterbrechung und Rückzug.“ Für Han ist das Fass längst überlaufen. In seinem Klub, in dem die

meisten Spieler einen Migrationshintergrund haben, herrsche eine anhaltende Angst vor Attacken von Hooligans. Aus diesem Grund habe man

vor dem letzten Auswärtsspiel beim VfB Auerbach in Tschechien übernachtet. Dieses Mal schlägt der BAK sein Nachtquartier 40 Kilometer von Chemnitz entfernt auf.

Schon vor einer Woche hatte Han Alarm geschlagen und den Nordostdeutschen Fußball-Verband (NOFV) und den Chemnitz FC in die Pflicht genommen. Bislang waren die Äußerungen jedoch nicht zufriedenstellend. „Man sagte uns, es gebe bereits ein Sicherheitskonzept, das ausreichend sei. Aber die Lage hat sich doch geändert“, mahnte Han.

Heute treffen sich NOFV und die Vertreter beider Klubs im Chemnitz Stadion zum Krisen-Gipfel. „Wir wollen, dass die Sicherheitsmaßnahmen überprüft werden. Dann werden wir uns im Vorstand zusammensetzen und entscheiden“, sagte Han. Besonders wichtig sei ein ausreichender Polizei-Einsatz, der protokollarisch festgelegt werden müsse.

Han selbst hatte in seinem ersten Appell darauf hingewiesen, dass ehemalige Fangruppierungen des Chemnitz FC zu den rechten Aufmärschen in der Stadt aufgerufen hätten. „Wir fordern, dass eine klare Grenze zwischen Fußball und Hooligans gezogen wird“, so Han.

Der CFC hat sich den Vorwürfen gestellt. Es müsse aufgeklärt werden, ob rechte Gruppierungen eine Organisationsbasis im Klub hätten, teilte der Klub mit. „Die Behörden unterstützen wir in jeder Hinsicht und jeder Fan, Mitglied oder Beteiligter wird aufgefordert, sachdienliche Hinweise an die zuständigen Stellen zu erteilen“, erklärte der Klub.



Erst wollte er gar nicht in Chemnitz spielen, jetzt will er seine Mannschaft sofort vom Feld holen, sollte es rassistische Äußerungen gegenüber seinen Spielern geben: BAK-Präsident Mehmet Ali Han.



Vor zehn Tagen spielte der Berliner AK in Auerbach, gewann dort glücklich mit 3:2. Der BAK sorgte aber auch da schon für Aufsehen, übernachtete aus Angst vor sächsischen Übergriffen in Tschechien.

Foto: Marcus Schänlich

Das Wiedersehen mit Robert Koch

FSV Zwickau trifft im Sachsenpokal auf Neugersdorf

LEIPZIG/ZWICKAU - Der FSV Zwickau darf sich auf ein Wiedersehen mit Robert Koch freuen! Die Westsachsen treffen in der dritten Sachsenpokal-Runde (13./14. Oktober) auf Vorjahresfinalist FC Oberlausitz Neugersdorf. Der

Chemnitz FC und der VfB Auerbach bekommen es derweil mit den Landesligisten Kickers Markleeberg bzw. FSV Neusalza-Spremberg zu tun.

Moment über sich hinauswachsen kann“, mahnt Sportdirektor David Wagner. Nach der letztjährigen Achtelfinal-Blamage gegen den damaligen Regionalligisten Chemie Leipzig sollten die Westsachsen ohnehin vorgewarnt sein.

„Zwickau gegen Neugersdorf – das ist eigentlich was fürs Finale!“, so die erste Reaktion des Ex-Zwickauers und Jetzt-Neugersdorfer Koch, als er durch MOPO von der Auslosung erfuhr. „Dass wir schon in der dritten Runde aufeinander treffen, ist bisschen schade, ändert aber nichts daran, dass wir den Pokal holen wollen“, schickt „Kochi“ eine Kampfansage an den Ex-Verein hinterher.

In Zwickau ist man sich der Schwere der Aufgabe bewusst. „Das ist ein dickes Brett. Neugersdorf ist eine typische Pokalmannschaft, die im entscheidenden

„Als einziger Drittligist besitzen wir auf dem Papier die Favoritenrolle. Dennoch sind wir uns bewusst, dass es in diesem Wettbewerb keine Laufkundschaft gibt. Gerade die Regionalisten sind sehr stark einzuschätzen“, weiß Wagner. Aus den Pokal-Ambitionen macht er dennoch keinen Hehl: „In dieser Saison wollen wir den Pokal endlich nach Zwickau holen.“ In der bisherigen Pokal-Historie stehen für die Rot-Weißen bisher vier Finalteilnahmen, aber noch kein Sieg zu Buche. Michael Thiele



Hält sich jetzt in Neugersdorf fit: Robert Koch.

Foto: Florian Richter

Sachsenpokal 3. Runde

- FC Oberlausitz - FSV Zwickau
- Kickers Markleeberg - Chemnitz FC
- VFC Plauen - FSV Budissa Bautzen
- Neusalza-Spremberg - VfB Auerbach
- BSC Freiberg - Bischofswerdaer FV
- FC Lößnitz - SG Taucha
- Blau-Weiß Leipzig - Chemie Leipzig
- Reichenbacher FC - FV Laubegast
- SG Striesen - FC Grimma
- HFC Colditz - Einheit Kamenz
- Merkur Oelsnitz - FC Eilenburg
- Eintracht Niesky - Germania Mittweida
- BW Crottendorf - SV Trebendorf
- Lok Zwickau - Stahl Freital
- Hainsberger SV - Lok Leipzig
- SC Syrau - VfB Weißwasser

Termine: 13./14. Oktober

Verteidiger Blum - ein echter Härtefall

CHEMNITZ - Mit Blum nach Thum! Während die Stammkräfte in der Vorwoche eine Atempause erhielten, stand CFC-Innenverteidiger Michael Blum beim 17:1 gegen den gastgebenden ESV Eintracht auf dem Platz.

„Er ist ein echter Härtefall“, sagt Trainer David Bergner über die Personalie Blum: „Zwischen ihm und Kostadin Velkov gab es in der Vorbereitung ein ganz enges Rennen. Am Ende haben wir uns für Velkov entschieden.“ Der Bulgare,

der bereits zwei Tore erzielte, bot bislang wenig Anlass für Kritik - wie die gesamte Mannschaft. Sechs Siege in Folge, keine Verletzten - Bergner musste nichts ändern. „Ich bin lange genug dabei, mache mich deshalb nicht verrückt. Wenn die Erfolge da sind, müssen sich die anderen gedulden. Nicht nur die Abwehr macht ihre Sache gut, sondern das gesamte Team“, betont Blum.

Der Routinier brachte die Erfahrung von 34 Zweitliga- und 62 Drittliga-Einsätzen mit nach Chemnitz. „Der

CFC ist ein Traditionsverein. Ich bin hierher gewechselt, um erfolgreich Fußball zu spielen. Das schaffen wir im Moment ganz gut.“

Natürlich würde der 29-Jährige lieber tatkräftig auf dem Rasen mithelfen - klappert aktuell leider nicht. Kein Grund für Blum, den Kopf in den Sand zu stecken! Denn nicht nur sportlich, sondern auch privat läuft alles bestens. „Wir haben zuvor in

Düsseldorf gewohnt, jetzt leben wir auf dem Kaßberg“, verrät Blum. „Als das Angebot vom CFC kam, habe ich mit meiner Frau gesprochen. Es war mir wichtig, dass sie und unsere beiden Töchter, die fünf und ein knappes Jahr alt sind, mitkommen“, erklärt Blum: „Wir fühlen uns sehr wohl. Chemnitz ist eine schöne Stadt, in der auch für die Kinder immer viel los ist.“ Olaf Morgenstern



TV-Tipps

Eurosport

08.30 - 12.00 Snooker: World Main Tour in Shanghai/CHN; 15.00 - 17.45 Rad: Vuelta, 16. Etappe

Sky

02.00 - 04.15 Wrestling: WWE SmackDown!

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de



Spielt kaum, fühlt sich aber wohl in Chemnitz: Michael Blum.

Foto: Picture Point/Kerstin Dollitzsch

Erste Antworten von Löw, aber auch offene Fragen



Bei Perus Tor durch Luis Advincula sah unsere linke Abwehrseite samt Keeper Marc-Andre ter Stegen alt aus.

SINSHEIM - Tief in der Nacht stellte Joachim Löw erleichtert seinen DFB-Koffer zu Hause in Freiburg ab. „Wir haben unsere Ziele erreicht“, sagte der Bundestrainer mit spürbarer Zufriedenheit über den gelungenen Neustart mit der Nationalmannschaft nach dem WM-Desaster - wohl wissend, dass „noch nicht alles super ist“, wie Thomas Müller bilanzierte.

Wenn im Oktober die „wichtigen, schwierigen Auswärts-spiele“ (DFB-Präsident Reinhard Grindel) in der Nations

League in den Niederlanden und Frankreich anstehen, muss sich Löws Auswahl weiter steigern. Das zeigte nach der Nullnummer gegen Weltmeister Frankreich auch das glückliche 2:1 (1:1) in Sinsheim gegen Peru.

Müller sprach von einem „kleinen Schritt in die richtige Richtung, aber es ist schon was zu tun“. In Amsterdam und Paris „müssen wir auch Ergebnisse liefern“, betonte der Bayern-Pro-

fi. Sonst muss Löw womöglich das hässliche Wort „Abstieg“ aus der Nationenliga in den Mund nehmen. „Die Mannschaft weiß, dass es weitere gute Leistungen braucht, weil wir unter Beobachtung stehen“, sagte er.

Löws Zufriedenheit speiste sich aus einigen guten Ansätzen. „Die Woche hat gezeigt, dass wir gewillt und auf einem guten Weg sind“, sagte er. Gegen Frankreich zeigte seine Mannschaft die



Thomas Müller

gewünschte defensive Stabilität, nach vorne aber fehlte meist der Schwung. Gegen Peru erspielte sich sein Team deutlich mehr Chancen, zeigte in deren Verwertung aber enormes Steigerungspotenzial. „Die Balance stimmt noch nicht hundertprozentig“, sagte Löw.

Das Vorhaben, „ein anderes Gesicht“ als bei der WM zu zeigen, sei jedoch geglückt, meinte Grindel, „das ist die positive Bilanz, die man nach diesen beiden Spielen ziehen kann“. Das Einzige, was ihm wie in Russland fehlte, war die Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. Aber, betonte Grindel: „Jogi Löw wird hier Antworten finden, da bin ich ganz sicher.“

Doch welche? „Momentan haben wir keinen, der der Torejäger Nummer eins ist und je-

des Spiel bombt“, sagte Julian Brandt, der für den Ausgleich gesorgt hatte. Marco Reus und Timo Werner sind mehr „falsche Neuner“ als Bomber, Nils Petersen ein Joker. Ein Typ wie Miroslav Klose, Mario Gomez oder Sandro Wagner fehlt. Ilkay Gündogan, der immer wieder gute Pässe in die Spitze gespielt hatte, machte für die Abschlussschwäche auch die „Verunsicherung nach den letzten Wochen“ verantwortlich, „das ist völlig normal und menschlich“.



Joachim Löw (l.) mit „Co“ Marcus Sorg.



„Der geht nur hier in unserem Stadion rein“

Nico Schulz (r.) läuft Perus Jefferson Farfan davon.

Foto: dpa/Arne Dedert

Schulz Länderspieldebüt gefeiert, Siegtor erzielt

SINSHEIM - Nico Schulz verliebte sein „Wohnzimmer“ mit einem zufriedenen Lächeln. Länderspieldebüt gefeiert, Siegtreff erzielt, „das fühlt sich sehr gut an“, sagte der 25-Jährige von der TSG Hoffenheim nach dem 2:1 der deutschen Nationalmannschaft gegen Peru und fügte mit einem Schmunzeln

an: „Der geht nur hier in unserem Stadion rein.“ So ein Schuss geht normalerweise gar nicht rein. Doch Perus Torwart Pedro Gallese hatte das harmlose Schüsschen von Schulz (85.) durch die Arme rutschen lassen und dem



Außenverteidiger doch noch einen gelungenen Abend beschert. Bis zu seinem Glückstreffer war der erste Einsatz des Hoffenheimers nicht gerade nach Wunsch verlaufen. Er sei bis dahin „nicht so zufrieden“ gewesen, meinte Schulz

selbstkritisch. Vor allem am 0:1 durch Luis Advincula sei er „beteiligt gewesen“. Da könne er „den Ball wegschlagen“, monierte Bundestrainer Joachim Löw, dem die defensiven Probleme seines Debütanten nicht verborgen geblieben waren. Dennoch sei er mit dessen „Leistung insgesamt, seinem

Engagement zufrieden, er strahlt Dynamik aus. Ich glaube, dass er sich bei uns gut einfinden kann die nächsten Spiele.“ Das heißt, dass Schulz auch für die wichtigen Nations-League-Spiele am 13. Oktober in den Niederlanden und drei Tage später in Frankreich wieder mit einer Einladung rechnen darf.

1. Bundesliga

Dortmund - Frankfurt	Fr., 20.30
München - Leverkusen	Sa., 15.30
Leipzig - Hannover	Sa., 15.30
Mainz - Augsburg	Sa., 15.30
Wolfsburg - Berlin	Sa., 15.30
Düsseldorf - Hoffenheim	Sa., 15.30
Mönchengladbach - Schalke	Sa., 18.30
Bremen - Nürnberg	So., 15.30
Freiburg - Stuttgart	So., 18.00

1. Bayern München	2	2	0	0	6:1	6
2. VfL Wolfsburg	2	2	0	0	5:2	6
3. Hertha BSC Berlin	2	2	0	0	3:0	6
4. Borussia Dortmund	2	1	1	0	4:1	4
5. Borussia M'gladbach	2	1	1	0	3:1	4
6. Werder Bremen	2	1	1	0	3:2	4
7. FC Augsburg	2	1	1	0	2:1	4
8. 1. FSV Mainz 05	2	1	1	0	3:2	4
9. Eintracht Frankfurt	2	1	0	1	3:2	3
10. TSG 1899 Hoffenheim	2	1	0	1	4:3	3
11. Hannover 96	2	0	2	0	1:1	2
12. Fortuna Düsseldorf	2	0	1	1	2:3	1
13. 1. FC Nürnberg	2	0	1	1	1:2	1
14. RB Leipzig	2	0	1	1	2:5	1
15. FC Schalke 04	2	0	0	2	1:4	0
16. Bayer 04 Leverkusen	2	0	0	2	1:5	0
17. SC Freiburg	2	0	0	2	1:5	0
18. VfB Stuttgart	2	0	0	2	0:4	0

Leipzigs Laimer heiß auf RB-Duelle mit Salzburg



Hat alles im Blick: Konrad Laimer.

LEIPZIG - Die Duelle in der Europa League zwischen RB Leipzig und dem FC Salzburg werden nach Ansicht von Konrad Laimer intensiv und giftig. Das sagte der österreichische Verteidiger in Diensten der Leipziger. Der einst in Salzburg aktive 21-Jährige ist heiß auf die Spiele am 20. September (21.00 Uhr/RTL

Nitro) in Leipzig und am 29. November (18.55 Uhr) in Salzburg: „Das sind sehr brisante Duelle. Ich persönlich freue mich sehr, denn ich sehe auch ein paar alte Gesichter wieder.“ Er ist einer von sechs Spielern im derzeitigen Leipziger Aufgebot, die früher für RB Salzburg klickten. Der Ösi-Klub, der einst eng mit RB Leipzig verflochten war, darf international nur als FC Salzburg und nicht als FC Red Bull Salzburg auftreten.



E-Mail-Affäre Grindel jagt den Maulwurf

SINSHEIM - Bloss und sichtlich genervt wegen der Nachfragen, verschwand DFB-Boss Reinhard Grindel aus der Interview-Zone der Arena in Sinsheim und kündigte eine interne Suche nach dem E-Mail-Maulwurf an.

Die Kommentare über öffentlich gewordene Schreiben mit seinem Vize Rainer Koch hatten dem Präsidenten zugesetzt. „Absurd“ sei die Diskussion, merkte Grindel an. Zweieinhalb Wochen vor dem Stichtag der EM-Vergabe 2024 muss der DFB-Präsident im Wahlkampf-Endspurt plötzlich intern aufräumen, statt sich auf internationalem Parkett um wichtige Stimmen für Deutschland zu kümmern. Die Debatte um das angeblich von Grindels Geheiß aus Sorge vor Fan-Gewalt und leeren Rängen in Sinsheim statt in Frankfurt ausgetragene Länderspiel gegen Peru hatte da längst eine spöttische Dimension erreicht. Angesichts der mehr als 10000 lautstarken und fröhlichen peruanischen Fans unter den 25494 Zuschauern wurde geschertzt, der DFB habe das Spiel offenbar nach Lima verlegt. Oder: Mit so vielen friedlichen Gästefans wäre auch das Stadion in Frankfurt voll geworden...

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Blachoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glanz (Ltg.), Helko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MOPD am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: Chemnitzverlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPD-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPD-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPD-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491-4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo-Sa: 19,90 Euro (per Bote) Inkl. Sa: 25,80 Euro (per Bote) Mo-Sa: 30,20 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Aussperrung besteht kein Belegungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unvollständig eingekommene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.
 Keine Rücksendung.

Im April gelang Aue der bis dato letzte Sieg in der Liga gegen St. Pauli, den Gegner am Sonntag



Mario Kvesic traf beim letzten Spiel gegen St. Pauli zum 2:1-Sieg. Er verwandelte den Elfmeter sicher. Es war bis heute der letzte Dreier der „Veilchen“.

Mit Kvesic endlich den ollen Bock umstoßen

AUE - Es war alles zum letzten Mal an diesem 7. April dieses Jahres. Der letzte Sieg, der letzte Elfmeter, das bisher letzte Tor von Mario Kvesic. Mit 2:1 gewann der FC Erzgebirge daheim gegen den FC St. Pauli. Der nächste Gegner am Sonntag heißt: St. Pauli.

Neun Punktspiele (ohne die Relegation) hat Aue danach gespielt. Sieben Niederlagen und zwei Remis stehen seither zu Buche. Damals, Anfang April, war es nach den Erfolgen gegen Fürth und in Regensburg zuvor der dritte Dreier am Stück - wie doch die Zeit vergeht. Vor etwas mehr als fünf Monaten kam Kvesic in der 76. Minute ins Spiel, trat sechs Minuten später nach einem Foul an Pascal Köpcke zum Punkt und traf. Nicht nur der kleine kroatische Wirbel-

wind sollte sich an diese Partie zurückerinnern. Alle sollten das tun. Der Kreis muss sich schließen. Gegen die Jungs vom Kiez der letzte Sieg in einem Punktspiel, gegen St. Pauli der erste Sieg in dieser Saison. Nicht anderes sollte und darf es werden. Trainer Daniel Meyer war im April noch nicht da. Doch gegen eine zusätzliche Motivator hat er nichts einzuwenden. „Wenn den Jungs die Erinnerung daran hilft, dann gerne“, sagt er angesprochen auf den letzten Auftritt gegen die Truppe vom Millernort. „Angeschaut habe ich mir die Partie von damals aber. Da waren viele gute Sachen dabei.“ Die wünscht er sich am Sonntag natürlich auch. „Wir haben eine lange Trainingswoche vor uns. Wir haben natürlich eine Idee,

wie wir die Partie angehen wollen. Wir müssen das Spiel ganz einfach gewinnen. Wir müssen den Bock umstoßen, dann wird vieles leichter werden.“ Er wird in der heute beginnenden Vorbereitung auf die Begegnung genau hinschauen, seine Eindrücke vom 1:3 im Test in Wolfsburg mit einfließen lassen und dann seine Entscheidungen treffen. Gut möglich, dass sich zum Beispiel ein Mario Kvesic nach seiner Leistungssteigerung in den zweiten 45 Minuten und seinem Sahnetor beim VfL zurück in die erste Elf gespielt hat. „Die Qualität hat er dazu“, so Meyer. Und wie gesagt: Vielleicht hilft gerade dem sensiblen Kicker die Erinnerung an seinen letzten Treffer und er legt seinen ersten in dieser Saison nach. **nahro**



Nach Abpfiff sank Mario Kvesic damals auf die Knie. Rückblickend: Hätte er damals nicht getroffen, Aue hätte die Relegation nicht erreicht.

Foto: (3) Picture Point/Sven Sonntag

Kiesewetter-Entscheidung morgen



Jerome Kiesewetter darf noch zwei Tage im Training vorspielen, um die Chefs zu überzeugen.

AUE - Morgen wollen die Verantwortlichen des FCE entscheiden, ob es mit Jerome Kiesewetter den elften Neuzugang in dieser Saison gibt. Der 25-Jährige soll heute und morgen nochmal mit dem Team trainieren. „Jerome hat die Leistungstests in der Vorwoche mitgemacht, dann die letzten 25 Minuten in Wolfsburg gespielt. Das ist mir zu wenig, um ein abschließendes Urteil zu fällen“, so Aues Trainer Daniel Meyer. „Er ist gleich in seinen ersten Minuten noch umgeknickt, das kam für ihn erschwerend hinzu. Jerome saß mit uns sechs Stunden im Bus, den Leistungstest in den Knochen und damit auch

einen gewissen Muskelkater. Das waren alles keine optimalen Bedingungen, um vorzuspielen“, erklärt der Coach, warum Kiesewetter noch eine faire Chance bekommen soll, sich für einen Vertrag in Aue anzubieten. Mit ihm hätte Meyer noch eine Option mehr im Kader, um das Problem in der Offensive zu lösen, um, wie er sagt, „mehr Schnelligkeit in die Aktionen“ zu bekommen. Gerade im Vorjahr in Düsseldorf hat Kiesewetter gezeigt, dass er das drauf hat. Auf der anderen Seite stellt sich aber die Frage, ob 30 Mann im Kader wirklich hilfreich wären, um ein optimales Training gestalten zu können? **nahro**



2. Bundesliga

Regensburg - Dresden	Fr., 18.30
Berlin - Duisburg	Fr., 18.30
Hamburg - Heidenheim	Sa., 13.00
Darmstadt - Sandhausen	Sa., 13.00
Greuther Fürth - Kiel	Sa., 13.00
Köln - Paderborn	So., 13.30
Bochum - Ingolstadt	So., 13.30
FCE Aue - St. Pauli	So., 13.30
Magdeburg - Bielefeld	Mo., 20.30
Dresden - Hamburg	Di., 18.30

1. FC Köln	4	3	1	0	11:5	10
2. SV Darmstadt 98	4	3	0	1	5:2	9
3. Holstein Kiel	4	2	2	0	6:2	8
4. 1. FC Union Berlin	4	2	2	0	6:2	8
5. SpVgg Greuther Fürth	4	2	2	0	7:4	8
6. VfL Bochum	4	2	1	1	5:4	7
7. Arminia Bielefeld	4	2	1	1	8:8	7
8. Hamburger SV	3	2	0	1	6:3	6
9. FC St. Pauli	4	2	0	2	8:10	6
10. SC Paderborn 07	4	1	2	1	6:5	5
11. 1. FC Heidenheim	4	1	2	1	5:4	5
12. FC Ingolstadt 04	4	1	2	1	6:6	5
13. Jahn Regensburg	4	1	1	2	5:8	4
14. Dynamo Dresden	3	1	0	2	3:5	3
15. 1. FC Magdeburg	4	0	2	2	3:5	2
16. FC Erzgebirge Aue	4	0	1	3	3:7	1
17. SV Sandhausen	4	0	1	3	1:7	1
18. MSV Duisburg	4	0	0	4	0:7	0

Peter Kretzschmar ist tot

RÜDERSDORF - Der deutsche Sport trauert um Peter Kretzschmar, den Vater von Stefan Kretzschmar. Der



Peter Kretzschmar

Handball

frühere Weltklasse-Handballer, als Spieler und Trainer Weltmeister, starb nach langer Krankheit am Sonntagabend, eine Woche vor seinem 86. Geburtstag,

in der Immanuel-Klinik in Rüdersdorf. „Er hat den Frauen-Handball der Siebziger- und Achtzigerjahre maßgeblich geprägt. Unser Mitgefühl gilt der Familie“, sagte Andreas Michelmann, Präsident des Deutschen Handballbundes.

Langrehr/Liebig holen Gold

MEXIKO-CITY - Das deutsche Duo Rebecca Langrehr und Fabian Liebig hat bei der Weltmeisterschaft der



Fabian Liebig

Moderner Fünfkampf

Modernen Fünfkämpfer völlig überraschend die Goldmedaille in der Mixed-Staffel gewonnen. In Mexiko-City setzten sich die beiden aus Berlin und Potsdam vor Michelle Gulyas/Gergo Bruckmann aus Ungarn sowie Emma Riff/Alexandre Henrard aus Frankreich durch. „Der Tag lief super. Wir sind als Underdogs gestartet und holen Gold. Wahnsinn!“, jubelte der 24-jährige Liebig.

Serbe gewinnt 14. Grand-Slam-Titel Djokovic, der König von Amerika!



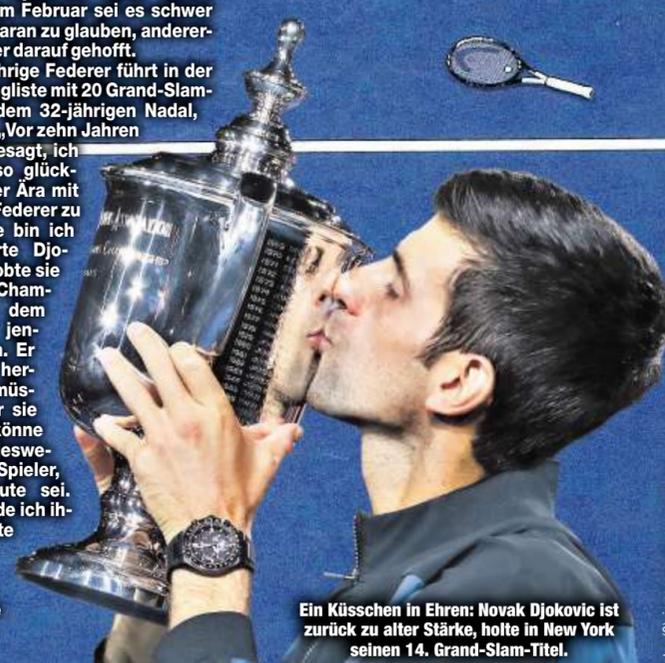
Alle vier von sich gestreckt: Novak Djokovic war nach dem Matchball erschöpft, aber auch glücklich. In drei Sätzen hatte er Juan Martin Del Potro bezwungen.

NEW YORK - Tränen vergoss nur der Verlierer. Novak Djokovic sammelt die wichtigsten Tennis-Trophäen hingegen wieder mit alter Selbstverständlichkeit und hat längst nicht genug. Mit dem 14. Grand-Slam-Titel holte der Serbe bei den US Open sein Idol Pete Sampras ein - nun liegen nur noch Roger Federer und Rafael Nadal vor dem 31-Jährigen.

„Novak hat alles, um Rekorde in diesem Sport zu schaffen“, sagte der unterlegene Juan Martin Del Potro, nachdem er seine Tränen über die Niederlage in seinem ersten Grand-Slam-Finale seit neun Jahren getrocknet hatte. Zwar musste Djokovic über 3:16 Stunden gegen seinen argentinischen Freund härter arbeiten, als es das 6:3, 7:6 (7:4), 6:3 am Ende aussagte. Doch nach seiner überstandenen Ellbogenverletzung holte der Wimbledonssieger geschlechterübergreifend als Einziger im Tennis in diesem Jahr zwei Grand-Slam-Titel. „Djokovic ist der König von Amerika“, jubelte die serbische Zeitung „Kurir“. „Die vergangenen beiden Monate waren fantastisch“,

resümierte Djokovic. Nach seiner Operation im Februar sei es schwer gewesen, daran zu glauben, andererseits habe er darauf gehofft.

Der 37-jährige Federer führt in der ewigen Rangliste mit 20 Grand-Slam-Titeln vor dem 32-jährigen Nadal, der 17 hat. „Vor zehn Jahren hätte ich gesagt, ich bin nicht so glücklich, Teil der Ära mit Nadal und Federer zu sein. Heute bin ich es“, erklärte Djokovic und lobte sie als große Champions auf dem Platz und jenseits davon. Er habe früh herausfinden müssen, wie er sie schlagen könne und sei deswegen der Spieler, der er heute sei. „Das schulde ich ihnen“, sagte Djokovic, der gegen beide eine positive Bilanz hat.



Ein Küsschen in Ehren: Novak Djokovic ist zurück zu alter Stärke, holte in New York seinen 14. Grand-Slam-Titel.

Foto: (2) Imagoeconomica

Irrer Fenati fliegt raus

Italiener griff Kollegen in die Bremse

SAN MARINO - Motorrad-Pilot Romano Fenati (Italien) hat nach seiner lebensgefährlichen Aktion gegen einen Konkurrenten beim Grand Prix von San Marino bis auf Weiteres keine Zukunft in der Moto2-WM.

Motorrad

Sein aktuelles Team Marinelli Snipers gab nach dem Rennen in Misano die sofortige Vertragsauflösung bekannt. Wenig später kündigte auch der Rennstall Forward Racing die für 2019 geplante Zusammenarbeit mit dem 22-Jährigen auf.

Am Sonntag hatte Fenati seinem Landsmann Stefano Manzi beim Überholvorgang bei über

200 km/h in die Vorderradbremse gegriffen. „Er hat das Leben eines anderen Fahrers riskiert, das kann nicht entschuldigt werden“, hieß es im Statement von Marinelli Snipers. Durch Fenatis Attacke hatte die Manzi kurz die Balance verloren, hielt sich aber auf seiner Maschine. Fenati war zunächst vom Weltverband FIM lediglich für zwei WM-Läufe gesperrt worden, nun wird er gar nicht mehr zu seinem Team zurückkehren. Für 2019 war der Wechsel zu



Romano Fenati

Foto: dpa/Eddy Lemaistre



Eine irre Aktion! Romano Fenati (l.) griff bei 200 km/h seinem Landsmann Stefano Manzi in die Bremse und brachte ihn so in Lebensgefahr.

Foto: Screenshot/dpa

Forward Racing, für das ausgerechnet Manzi fährt, eigentlich schon beschlossene Sache. Doch sowohl das Team als

auch der italienische Hersteller MV Agusta nahmen nun Abstand von der Verpflichtung: „Ein Fahrer, der sich so verhält,

kann niemals die Werte unseres Unternehmens vertreten“, so MV-Agusta-Präsident Giovanni Castiglioni.



In Rostock starker Vorbereiter und Vollstrecker: Rückkehrer Virgil Matthews.

Foto: Peter Zschage

Turniersieg in Rostock Niners schon in glänzender Frühform

ROSTOCK – Früh übt sich, wer in der ProA um den Aufstieg mitmischen will! Die Niners haben sich beim Rostocker „Alles Paletti Cup“ nach einem 105:76 (59:35) gegen den polnischen Erstligisten Spojnia Stargard sowie einem ebenso klaren 91:69 (51:29)-Erfolg über Ligakonkurrent Rostock Seawolves souverän den Turniersieg gesichert.

Die Chemnitzer Korbjäger behielten damit auch im fünften und sechsten Testspiel klar die Oberhand. „Das sehr positive Abschneiden bestätigt die gute Frühform der Mannschaft. Testspiele bringen aber keine Punkte. Was zählt, ist der Auftakt gegen Heidelberg!“, mahnt Niners-Pressesprecher Matthias Patloch, auf dem Teppich zu bleiben.

Angesichts der starken Auftritte fällt das gar nicht so leicht! Gegen Stargard zeigten sich die Chemnitzer Korbjäger jüngst vom Perimeter sehr treffsicher, verwandelten satte 13 von 29 Dreierern. Mit Ivan Elliott (20), Malte Ziegenhagen (15), Kavin Gilder-Tilbury (14), Jonas Richter (12), Lukas Wank (10) und Matt Vest (10) punkteten gleich sechs Akteure zweistellig, während Virgil Matthews mit sechs Assists zum besten Vorlagengeber avancierte. Im anschließenden Finale gegen Rostock bewies der 35-jährige Rückkehrer dann auch Vollstrecker-Qualitäten und wurde mit 14 Zählern zum Top-Scorer.



Matthias Patloch

Michael Thiele



Grippe-Welle trifft Eispiraten

CRIMMITSCHAU – Kurz vor dem Saisonauftakt bei den Heilbronner Falken (Freitag/20 Uhr) gehen ETC-Coach Kim Collins die Spieler aus! Zur Generalprobe gegen Landshut (4:5) fielen gleich fünf Eispiraten krankheits- oder verletzungsbedingt aus. „Patrick Pohl, Vincent Schlen-

ker und Christian Hilbrich haben die Grippe. Adam Poldruhak und Tomas Kubalik sind verletzt“, zählt Collins auf. Zudem fehlte Neuzugang Julian Talbot, der erst gestern von Kanada aus in Deutschland ankam. Als Ausrede für

die Testspiel-Pleite wollte Collins die Personalnot nicht durchgehen lassen: „Wir müssen unser System noch verbessern und vom effektiver werden. Positiv ist unsere Kompaktheit in der Defensivzone.“



LIEBE24 Deutschlands neues Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

Neu! Deutscher Rasselraum
Mia-Marie (33)
170m - KG 36 - 75C
sexy Rasselrasche
bringt mit traumhaften
Massagen, Poolspaß
u.v.m. deinen Alltags-
stress zur Strecke!
Empfang
heute 10.00 - 18.00 Uhr
0173 - 840 44 70
Liebe24.de/Mia-Marie

NEU Chemnitz! • sg-ladies.de
Kate & Paula
0151-75598449

Geiles, verf. Hexlein...
mit viel sexueller Energie, straffen Bufen, schönen Po, sinnl. u. anschnieg-sam ganz o. Zeitdr. 0173-4160145

BEA!!!
zärtlich berühren, sinnlich verführen, ohne Zeitdruck im niveauvollen Ambiente. 0371-27553067

>>>> NEUGIERIG??
Dt. erot. sexy Blondine liebt Genuss. franz., gefühlv. Massage z. genießen uvm.tgl. 8-17 h 0172-2929965

EROTIKMASSAGEN

SARAH eine schöne, reife, behaarte Frau bietet erot. Massage u. Spaß zu zweit m. Gefühl u. Hingabe! Senioren willk.! 0162-8759603 + 0371-4504265

ATTRAKTIVE SIE mit großer OW und Fell verwöhnt den gepflegten Mann diskret mit erotischen Massagen uvm.! Sen. willk. 0176-52472390

ERREGENDE NACKTMASSEGE <- und heiße, geile Sexspiele. Spüre mich auf deiner Haut bis du komst im schönen Ambiente! 0371-720512

JEANETTE!!! Einfach mal anrufen oder vorbeikommen, sich selbst ein Bild machen und dann entscheiden! 01520-3531139 + 0371-4504265

SIMONE reif, erfahren, sexy & vollbusig, verwöhnt mit warmer Ölmassage! Termin n. Vereinbarung! Sen. willk. 01522-3230404

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET

Sachsens neues Erotikportal!

LIEBE24
www.LIEBE24.de

Escorts
Hostessen
Hobbyhuren
Clubs

Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

Erfahrene, hübsche Sie
(47 J.) mit großer OW und sexy Kurven erwartet dich, auch Softdom. Sen. willk.! Kolln. ges.! 0371-3556238

Das perfekte Dinner! Bin attraktiv u. naturgeil, verwöhnt dich französisch, küssen, Mass. uvm.! Nettos Ambiente ab 8 Uhr, Sen. willk. 0175-8076622

SÜSSE NASCHKATZE verwöhnt Männer jeden Alters, vom Feinsten! Senioren willk.! 0162-8833147

Einmal mal genießen!
Attraktive Blondine, sexy Figur, verw. mit Herz & Gefühl, erot. Massage, Zärtlichkeit u. Genuss! 0162-3969265

NEU! Dt. Rasselraum Mia-Marie - Sexy Rasselrasche bringt mit traumhaften Massagen, Poolspaß uvm. deinen Alltagstress zur Strecke. 0173-8404470 www.liebe24.de/Mia-Marie

MASSAGE mit Happy End von Vanessa (51 J.) 0175-8486407

Annekatrien nach Auftakt-Rennen frustriert

PLOWDIW - Annekatrien Thiele machte aus ihrem Frust keinen Hehl. „Ich weiß, dass ich es besser kann und habe technisch rumgetrödel“, kommentierte die Leipzigerin ihren ersten Auftritt bei der WM in Plowdiw.

finale. Doch nach der Abkühlung im Eisbad fasste sie mit Blick auf den morgi-

WM

gen Hoffnungslauf neuen Mut: „Noch ist nichts verloren. Ziel ist das Finale.“

Mit Rang zwei im Vorlauf verpasste die 33-Jährige gestern den direkten Einzug in das Einer-Halb-

Dafür muss ich mich aber strecken.“ Nach starkem Start der Deutschen und einer Führung bei der 1000-Meter-Marke zog die Kanadierin Carling Zeeman vorbei und lag im Ziel mit über vier Sekunden vorn. „Das hat heute nur für 1400 Meter gereicht. Aber die Strecke ist erst bei 2000 Meter zu Ende“, klagte Thiele. Überhaupt verlief der zweite

WM-Tag in Bulgarien aus deutscher Sicht weniger erfreulich als der erste. Denn neben Thiele bleibt auch dem Frauen-Doppelzweier nach Rang vier der Hoffnungslauf nicht erspart. Mehr Grund zur Zufriedenheit gab es dagegen im Vierer ohne Steuerfrau. Mit dem dritten Platz gelang dem einzigen vom DRV für die WM gemeldeten weiblichen Riemen-Team der Einzug in das Halbfinale.



Foto: Imago

Annekatrien Thiele war nicht glücklich über ihren WM-Auftakt. Morgen muss sie im Hoffnungslauf auf Angriff rudern.

MOPO GENUSS

BÄCKERGUTSCHEIN 1/2 PREIS

Am Dienstag mit Gutscheinen für ...

SPEZIALBROT

am 18.09.2018 in Ihrer Morgenpost!

Gültig nur Mittwoch, 19.09.2018.

Sie erhalten ein Spezialbrot zum halben Preis.*

* Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

Diese traditionellen Bäckereien helfen sparen!

- Bäckerei Adler
- Bäckerei Brückner
- Bäckerei Göpfert
- Bäckerei Melzer
- Bäckerei Meyer
- Bäckerei Nestler
- Bäckerei Roscher
- Bäckerei Sachse
- Bäckerei Vieweger
- Bäckerei Zum Kirchbäck

Die teilnehmenden Filialen finden Sie auf dem jeweiligen Gutschein.

MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Grenzen überwinden

Vielfalt gestalten
Helfen Sie uns dabei!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, ein lebenswertes und gleichberechtigtes Miteinander der verschiedenen Kulturen hier in Dresden aktiv zu gestalten!

www.auslaenderrat.de

Auslaenderrat Dresden e.V.

Pichmännel Oktoberfest
27. September bis 13. Oktober 2018
Festplatz RINNE DRESDEN · Ostragehege

MORGENPOST STARGAST ZUR MORGENPOST-TRACHTNACHT: **DIKE HÜFTGOLD**

10. OKTOBER 2018
Tickets unter www.pichmaennel-oktoberfest.de

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

NEUEN Leser werben und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN 0371 690663350 www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, Telefonnummer

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort / ab dem ... von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 19,90 € - inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Bestellung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 30,20 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Tel. 0371 69066-3350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name, Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort, IBAN, BIC

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise: jährlich, halbjährlich, vierteljährlich, monatlich

Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Abservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz zu richten.

Ausstellung



Foto: Klaus Jedlicka

Spielzeug von vor dreißig Jahren

WERDAU - „Wir spielen Erwachsene(n) - Die Welt der Maxispielzeuge“ heißt es noch bis zum 23. September in einer Sonderausstellung im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum in Werdau (Foto, Holzstraße 2).

WERDAU - „Wir spielen Erwachsene(n) - Die Welt der Maxispielzeuge“ heißt es noch bis zum 23. September in einer Sonderausstellung im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum in Werdau (Foto, Holzstraße 2).

Historisches „Schizhus“

MITTWEIDA - Die Kulturgeschichte der Toilette ist Thema der Sonderausstellung „Vom Schizhus bis zum Puppenstübchen“.

MITTWEIDA - Die Kulturgeschichte der Toilette ist Thema der Sonderausstellung „Vom Schizhus bis zum Puppenstübchen“.

Allerlei

Schulstunden von anno dazumal

CRIMMITSCHAU - Das Schloss Blankenhain in Crimmitschau (Am Schloss 7) gehörte früher zu einem Rittergut. Auf dem Gelände lädt das Deutsche Landwirtschaftsmuseum ein, in vergangene Zeiten zu reisen.

Geschichte mit Dampf

OELSPLITZ - Als im Januar 1844 in Neuoelsnitz ein abbauwürdiges Steinkohlenflöz in neun Meter Tiefe gefunden wurde, war das die Geburtsstunde des Bergbaus in der Region Lugau-Oelsnitz.



Foto: PR/Bergbaumuseum Oelsnitz

Der Brühl im Wandel

CHEMNITZ - Stadtführerin Grit Linke geht heute Nachmittag mit Ihnen auf Streifzug durch die historische Entwicklung des Chemnitzer Brühls.

Kino

Gefährliches Leben

CHEMNITZ - Der Film „Welcome To Sodom - Dein Smartphone ist schon hier“ beobachtet dokumentarisch die gefährlichen Bedingungen der Menschen, die im Stadtteil Agbogbloshie in Accra, der Hauptstadt von Ghana, leben.

Konzert

Geheimnisvolle Sonaten

GRÜNSTÄDTTEL - Die Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber gelten als eines der faszinierendsten und geheimnisvollsten Werke des Barock.

Theater

Hinab zum Meeresgrund



Foto: PR/Dieter Wuschanski

CHEMNITZ - Im Figurentheater Chemnitz (Zieschestraße 28) geht es ab heute mehrmals hinab ins Meer. Die Devise beim Tauchgang lautet „tiefer - kälter - riskanter“.

Märchentheater

WERDAU - Das Märchentheater Doncall möchte alte Märchen in neuem Glanz aufleben lassen, ohne dabei die Originalen zu verfälschen.

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 91-490-169 **9.00** Tagesschau 90-3249.05 Live nach Neun 9-364-701 **9.55** Sturm der Liebe 1-588-12110.45 Meister des Alltags 9-712-362 **11.15** Gejagt - Gejagt 6-681-966 **12.00** Tagesschau 11-879 **12.15** Buffet. Magazin. U.a.: „Gebratene Lammhälchen mit Tomatensalat und Basilikum“ 8-341-072

13.00 ARD-Mittagsmagazin 39-362
14.00 Tagesschau 68-430
14.10   Rote Rosen 9-456-166
15.00 Tagesschau 22-614
15.10  Sturm der Liebe 5-804-986
16.00 Tagesschau 68-492
16.10 Stadt, Land, Haus
Doku-Soap 7-554-879
17.00 Tagesschau 56-633
17.15 Brisant Magazin 9-265-633
18.00 Gefragt - Gejagt Show 73-546
18.50   Familie
Dr. Kleist Arztserie 723-256
19.45 Wissen vor 8: Natur 9-707-343
19.50 Wetter vor acht 3-388-256
19.55 Börse vor acht 3-387-527
20.00 Tagesschau 29-343



20.15 ANWALTSSERIE

Die Heiland - Wir sind Anwalt
Ada (Anna Fischer) hat einen Fall an Land gezogen. Ihrer Mandantin, der polnischen Pflegerin Alina, wird vorgeworfen, einem Parkinson-Patienten, eine Überdosis an Medikamenten verabreicht zu haben.

20.15   Die Heiland - Wir sind Anwalt (2/6) Anwaltsserie. Tödliche Tropfen 558-324
21.00   In aller Freundschaft Arztserie. Männersache. Nachdem beim Patienten Schultheiss Entwarnung gegeben wurde, erscheint er am nächsten Tag wieder in der Klinik. 61-614
21.45 Report München Magazin U.a.: Horrende Mieten - Notfallversorgung in Ballungsräumen vor dem Kollaps / Einsatz für Demokratie - Menschen, die für unsere Werte kämpfen 718-275
22.15 Tagesthemat 335-966
22.45 Im Schatten der Netzwelt - The Cleaners Dokumentarfilm (D/BRA/NL/I/USA 2018) Auf den Philippinen arbeiten zehntausende Content-Moderatoren, die über Inhalte in den Social Media entscheiden. 983-492
0.15 Nachtmagazin 972-873
0.35   Die Heiland - Wir sind Anwalt (2/6) 6-068-638
1.20   In aller Freundschaft Arztserie. Männersache Mit Andreas Christ 4-742-096

ZDF

5.05 hallo deutschland 8-154-121 **5.30** ZDF-Morgenmagazin 91-481-411 **9.00** heute Xpress 98-966 **9.05** Volle Kanne. U.a.: Arm trotz Arbeit - Wenn das Gehalt einfach nicht reicht 2-911-169 **10.30** Notruf Hafenkante 7-846-898 **11.15** SOKO Stuttgart 6-689-508 **12.00** heute 32-362 **12.10** drehscheibe 5-893-411

13.00 ARD-Mittagsmagazin 37-904
14.00 heute - in Deutschland 67-701
14.15 Die Küchenschlacht 50-275
15.00 heute Xpress 27-169
15.05 Bares für Rares 5-849-966
16.00 heute - in Europa 69-362
16.10  Die Rosenheim-Cops
Krimiserie. Zoff im Kuhstall 7-545-121
17.00 heute 53-546
17.10 hallo deutschland 656-091
17.45 Leute heute 301-343
18.00   **16:9 SOKO Köln**
Verbrannt 91-188
19.00 heute 99-188
19.20 Wetter 9-785-121
19.25   **16:9 Die Rosenheim-Cops** Krimiserie 5-210-188



20.15 DOKUMENTATION

Nelson Müllers Lebensmittelreport
Sternkoch Nelson Müller widmet sich vier der beliebtesten Lebensmittel der Deutschen: Honig, Rindfleisch, Tomaten und Schokolade. Dabei lüftet er so manches Geheimnis.

20.15 Nelson Müllers Lebensmittelreport Dokumentation. Wie gut sind Bio-Tomaten, Edel-Rindfleisch & Schokolade? 556-966
21.00 Frontal 21
U.a.: Alleingelassen im ostdeutschen Revier - Was kommt nach der Braunkohle? 69-256
21.45 heute-journal 716-817
22.15 Arm trotz Arbeit Dokumentation. Wenn ein Job nicht reicht 333-508
22.45 StartUp! - So geht Erfolg! Gründer und ihre Ideen Dokumentation 6-624-324
23.15 Markus Lanz Talkshow. Moderation: Markus Lanz 5-385-817
0.30 heute+ 7-090-928
0.45 Neu im Kino 488-554-522
0.50   16:9 November
Man Actionthriller (USA/GB 2014) Mit P. Brosnan 88-774-015
2.30   16:9 Dichte Der Menschenfänger. Kriminalfilm (DK 2012) Mit I. Højte 4-477-744
4.00   16:9 The Knick Krankenhausserie. In besseren Kreisen. Mit Clive Owen 3-919-229
4.55 hallo deutschland 63-603-015

MDR

7.00 Planet Wissen 7-101-169 **8.00** Sturm der Liebe 58-955-695 **8.50** In aller Freundschaft 79-275-140 **9.40** Verrückt nach Meer 66-486-625 **10.30** Elefant & Co. 79-681-701 **10.55** aktuell 45-474-985 **11.00** Um elf 72-154-633 **11.45** In aller Fr. 76-826-430 **12.30** Opa wird Papa. Komödie (D 2018) Mit E. Stötzner 8-404-091

14.00 MDR um zwei 34-821-817
15.15 Wer weiß denn sowas? Show
Zu Gast: Richy Müller 99-296-091
16.00 Neues von hier 2-094-879
16.30 Gäste zum Kaffee 8-934-256
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin 9-265-614
17.45 MDR aktuell 27-734-614
18.05 Wetter für 3 9-300-614
18.10 Brandant Magazin 33-341-362
18.54 Sandmännchen 412-625-188
19.00 SachsenSpiegel Magazin
U.a.: Für engere Beziehungen - Sachsens Wirtschaftsminister Dulig besucht Kanada 3-570-898
19.30 MDR aktuell 3-756-188
19.50 Einfach genial 1-562-459



20.15 MAGAZIN

Umschau
Moderatorin Ana Plasencia gibt Tipps für Verbraucher im Umgang mit Geld, Gesetzen und Behörden. Auch unlautere Wirtschaftspraktiken und soziale Probleme werden von ihr thematisiert.

20.15 Umschau
U.a.: Nach dem Rentenkompromiss: Was ändert sich für den Osten? / Bio-Gurke in Plastehülle: Welche Verpackungsalternativen gibt es? 6-336-411
20.45 Der Osten - Entdecke wo du lobst Dokumentationsreihe Rasthof Börde - Ein Stück Westen an der Autobahn 6-471-324
21.15 MDR Zeitsreise Magazin U.a.: Streit um die geheimen Akten der Treuhänder / Die Kriminalfälle der Einheit 3-490-782
21.45 MDR aktuell 1-805-968
22.05 Milchkas Rache
Die Hinrichtung des Stasi-Offiziers Werner Teske. Dokumentarfilm (D 2008) 65-281-817
22.50   16:9 110 Der Einzelgänger. Kriminalfilm (1980) Mit Peter Bergelt 71-942-817
23.35   16:9 Die große Hauptstadtrevier Krimiserie. Schönheit hat ihren Preis 2-955-053
0.25   Der Staatsanwalt hat das Wort Nur einen Schluck. Kriminalfilm (DDR 1983) Mit Marion van de Kamp 38-347-541

RTL

5.25 Exclusiv 5-623-701 **5.35** Explosiv - Das Magazin 8-162-140 **6.00** Guten Morgen Deutschland 28-343 **8.30** GZSZ. Soap 7-492 **9.00** Unter uns 8-121 **9.30** Freundinnen - Jetzt erst recht 8-508 **10.00** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal 40-492 **11.00** Hebammen im Einsatz 19-508 **12.00** Punkt 12 903-121

14.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal Show 33-188
15.00 Meine Geschichte - Mein Leben Doku-Soap 95-904
16.00 Meine Geschichte - Mein Leben Doku-Soap 66-492
17.00   **16:9 Freundinnen - Jetzt erst recht** 1-275
17.30   Unter uns 4-362
18.00 Explosiv - Das Magazin
Moderation: Elena Bruhn 5-091
18.30 Exclusiv - Das Star-Magazin
Mod.: Frauke Ludwig 66-985
18.45 RTL aktuell 178-817
19.05   16:9 Alles was zählt Soap 829-850
19.40   GZSZ 9-709-695



20.15 COMEDYSERIE

Der Lehrer
Stefan Vollmer (Hendrik Duryn) neuestes Sorgenkind ist die Schülerin Nele. Diese ist eine Anhängerin der Magersucht-Bewegung „Pro Ana“ und zählt akribisch Kalorien.

20.15   16:9 Der Lehrer Comedyserie
Jeder hat doch irgendwie 'nen Schaden. Mit J. Ginkel 924-614
21.15   Der Lehrer
Comedyserie. Sie haben einen Arzt geschlagen? Stefans Schüler Jamil wirkt abwesend. Er betet viel und trifft sich mit scheinbar zwielichtigen Typen. Bei einer Elternversammlung befürchtet man sogar, Jamil könnte einen radikalen Weg einschlagen. 1-565-459
22.15   Der Lehrer Comedyserie
Die sind verliebt, die zählen nicht! Mit H. Duryn 7-448-169
23.15   16:9 Beck is back!
Anwaltsserie. Neun Minuten mit Bert Tischendorf 963-072
0.00 RTL Nachtjournal 3-589
0.27 RTL Nachtjournal - Das Wetter 202-984-725
0.35   16:9 Bones - Die Knochenjägerin Abraham Lincoln und der Knochen-Code 4-759-386
1.25   16:9 Bones - Die Knochenjägerin 2-933-270
2.20   16:9 CSI: Miami Krimiserie. Angestachelt 2-366-454

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Charlotte Karlinger / Andre Wolf - Fakenews im Internet / Kerstin Ott - die fast immer lacht. Moderation: Matthias Killing, Alina Merkau 44-894-362 **10.00** Klinik am Südring 39-898 **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! 91-614 **12.00** Anwältin im Einsatz 95-430

13.00 Anwältin im Einsatz
Doku-Soap 71-850
14.00 Auf Streife 82-966
15.00 Auf Streife - Die Spezialisten
Doku-Soap 44-782
16.00 Klinik am Südring
Doku-Soap 55-898
17.00 Klinik am Südring - Die Familienhelfer
Doku-Soap 5-459
17.30 Schicksale Doku-Soap 5-486
18.00 Endlich Feierabend! 68-362
19.00 Genial daneben - Das Quiz Show. Rateteam: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Lisa Feller, Rainer Calmund. Moderation: Hugo Egon Balder 47-508
19.55 Sat.1 Nachrichten 466-459



20.15 KOMÖDIE

Seitenwechsel
Die dauerstreitenden Eheleute Alex (Wotan Wilke Möhring) und Teresa finden sich auf wundersame Weise nach einem Disput im Gewitter plötzlich im Körper des jeweils anderen wieder.

20.15   16:9 Seitenwechsel
Komödie (D 2016) Mit Wotan Wilke Möhring, Mina Tander, Ruby O. Fee. Regie: Vivian Naefe 2-125-140
22.20 akte 20.18
Magazin. Verdrängung durch Modernisierung: Wie sicher können sich Mieter fühlen? / Tot nach Prügelei: akte-Reporter auf Spurensuche in Köthen / Traum-beruf Polizist: Ist der Nachwuchs für den harten Job wirklich geeignet? 7-277-701
23.10 Focus TV - Reportage
Reportagerihe. Kampf dem Rad-Klau! - Fahrrad-Dieben auf der Spur 5-807-633
0.15 Dinner Party - Der Late-Night-Talk Gespräch. Wer sich ziert, verliert! (2) 1-198-763
1.15 So gesehen 94-126-251
1.20 Das große Backen Jury: Betty Schliephake-Burchardt, Christian Hübs 9-637-831
2.50 Auf Streife - Die Spezialisten
Doku-Soap 5-300-265
4.20 Auf Streife
Doku-Soap 3-276-676

PRO7

5.15 Mom 8-381-614 **5.55** Mike & Molly 1-835-614 **6.15** 2 Broke Girls 2-028-411 **7.05** The Big Bang Theory 2-058-530 **8.25** Two and a Half Men 59-715-430 **9.45** The Middle 2-477-633 **10.40** Mike & Molly 3-347-633 **11.00** How I Met 7-151-350 **11.55** 2 Broke Girls 4-620-121 **12.20** 2 Broke Girls 6-441-427 **12.45** Mom 88-459

13.10   16:9 Mom Comedyserie
Trost auf vier Pfoten 8-505-492
13.30   16:9 Two and a Half Men
Comedyserie 2-612-411
14.50   16:9 The Middle 5-611-188
15.40   16:9 The Big Bang Theory
Erregungsfaktor: Null / Die Leuchtfisch-Idee / Die andere Seite der Krawatte 9-363-343
17.00 taff Magazin 62-188
18.00 Newstime 22-053
18.10   16:9 Die Simpsons
Trickserie. Chief der Herzen / Walverwandschaft 7-735-633
19.05 Galileo Magazin. WTF
Selbstexperiment: Eine Woche fremdbestimmt 9-899-879



20.15 ZEICHENTRICKSERIE

Die Simpsons
Bürgermeister Quimby lässt auf einer Versammlung frauenfeindliche Kommentare vom Stapel. Marge Simpson kandidiert aus Wut gegen ihn und wird neue Bürgermeisterin.

20.15   16:9 Die Simpsons
Trickserie. Blau im Amt 393-797
20.45   16:9 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Ein Schweinchen namens Popper 632-256
21.15   16:9 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Ein Käfig voller Smithers 669-324
21.40   16:9 Die Simpsons
Zeichentrickserie
Die Jazz-Krise 959-102
22.10   16:9 Family Guy Zeichentrickserie. DJ Peter 694-121
22.40   16:9 Family Guy Zeichentrickserie. Das hoffnungsvolle Eichhörnchen 849-508
23.05   16:9 The Flash
Actionserie. Eine Frage der Zeit Mit Grant Gustin 4-031-343
23.55   16:9 The Flash
Actionserie. Lauf, Iris, lauf! Mit Grant Gustin 606-140
0.45   16:9 Supernatural
Mysteryserie. Tierische Freunde Mit Jared Padalecki 7-688-473
1.35  16:9 Supernatural
Mysteryserie. Rückkehr der Titanen Mit Jared Padalecki 8-127-928
2.25 16:9 Family Guy 2-788-724

Kabel1

6.40 Ghost Whisperer 2-750-966 **7.35** Ghost Whisperer 7-017-324 **8.30** Beauty and the Beast. Die Schlinge zieht sich zu 9-184-072 **9.25** Navy CIS: L.A.. Zwei Arten Schuld 5-155-527 **10.20** Navy CIS: Familiensache 4-323-966 **11.10** Without a Trace. Tiefe Dunkelheit 3-461-940 **12.10** Numb3rs. Mann im Schatten 6-601-966

13.00   Castle 44-053
13.55   The Mentalist Krimiserie
Schmerz und Geld 1-520-898
14.55   Navy CIS: L.A.
Krimiserie Geschichte ohne Happy End 2-482-091
15.50 News 5-943-614
16.00   Navy CIS Krimiseri
Eine falsche Identität 8-718-968
16.55 Abenteuer Leben täglich
Magazin. Mobile Käserei / Prandleihaus München. Moderation: Seraphina Kalze 7-686-850
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Dokureihe 7-665-850
18.55 Gekauft, gekocht, gewonnen
Show, D 2018 5-016-940



20.15 GAUERNKOMÖDIE

Zwei außer Rand und Band
Die Gauner Matt (Terence Hill, r.) und Wilbur (Bud Spencer) landen per Zufall in einer Polizeizelle und werden zu Cops ausgebildet. Bald sind sie Streifenpolizisten in den Straßen Miamis.

20.15   16:9 Zwei außer Rand und Band
Gaunerkomödie (I/USA 1977) Mit Terence Hill, Bud Spencer, Laura Gemser
Regie: Enzo Barboni 5-566-985
22.45   X-Men II
Sci-Fi-Film (CDN/USA 2003) Mit Hugh Jackman, Halle Berry, Patrick Stewart. Regie: Bryan Singer. Nach einem Attentat auf den Präsidenten erhält Ex-General Stryker grünes Licht für ein Anti-Mutanten-Programm. Um ihm das Handwerk zu legen, müssen sich die X-Men mit ihrem Erzfeind Magneto verbünden. 475-492
1.10 Late News
Nachrichten 94-150-218
1.15   16:9 Predator
Actionfilm (USA 1987) Mit Arnold Schwarzenegger, Carl Weathers, Eldipia Carrillo. Regie: John McTiernan 5-313-096
3.05 Late News 97-006-299
3.10   16:9 Zwei außer Rand und Band
Gaunerkomödie (I/USA 1977) Mit Terence Hill. Regie: Enzo Barboni 9-072-725

RTLII

5.15 Die Straßencops West 9-769-140 **6.00** Infomercial 129-527 **7.00** Die Straßencops West 591-343 **8.00** Die Straßencops West 592-459 **9.00** Frauentausch 6-408-430 **11.00** Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Kurztrip nach Österreich 941-701 **12.00** Die Geissens 952-817

13.00 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... 938-237
14.00 Köln 50667 932-053
15.00 Berlin - Tag & Nacht
Doku-Soap 301-169
16.00 Hilf mir! Jung, ... 305-985
17.00 RTL II News 769-614
17.10 Hilf mir! Jung, ...
Doku-Soap 300-512
18.05 Köln 50667
Doku-Soap. Diego und Aurelie am Ende? Diego ist vollkommen am Ende. Blutend und verletzt blockt er jede Entschuldigung von Aurelie ab. 7-985-362
19.00 Love Island Flash (2) 511-904
19.05 Berlin - Tag & Nacht 8-063-188



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Hartz und herzlich
Frank ist seit 19 Jahren arbeitslos. Seine Vergangenheit hat ihm die Suche nach einer Arbeitsstelle verballt. Als Taxifahrer will der Hartz-IV-Empfänger bald der Armut entkommen.

20.15 Hartz und herzlich (2)
Dokumentationsreihe
Salzburger Leberstadt 5-238-362
22.15 Love Island - Heiße Flirts und wahre Liebe
Doku-Soap. Tag 2
Moderation: Jana Zarrella
Mehrere Singles suchen auf einer Insel, auf der immer die Sonne scheint, nach dem passenden Partner. Die Zeit und die Suche vertreiben sie mit Wettkämpfen, Flirtereien und Streitereien. 136-63



Lottes Bett im Kornfeld

„Ein Bett im Kornfeld, das ist immer frei. Denn es ist Sommer und was ist schon dabei?“, trällerte Jürgen Drews neulich im Radio. Und da kam Lotte die Idee! Warum nicht den Zeilen des Schlagersängers folgen und einen Abend im Freien verbringen, bevor der Herbst zuschlägt? Ihr Freund als absoluter Naturbursche war sofort Feuer und Flamme. Und auch Lotte genießt den Ausflug in der Natur. So völlig ungestört zwischen den Grashalmen - eine völlig neue und intensive Erfahrung.



11.9.2018

17-Jähriger bricht in Imbiss ein und bereitet sich Döner zu

KASSEL - Wer kennt das nicht? Nach einer durchzechten Nacht hat man oft Kohldampf. Ein 17-Jähriger in Kassel war aber offenbar so hungrig, dass er kurzerhand in einen geschlossenen Döner-Imbiss einbrach und sich dort selbst Essen machte. Einem Passanten war in der Nacht zu Samstag eine zerstörte Scheibe der Eingangstür aufgefallen und er informierte daraufhin die Polizei. Als die Beamten eintrafen, war der Jugendliche noch mit der Zubereitung seines nächtlichen Snacks beschäftigt. Essen konnte er seinen Döner aber nicht

mehr, denn der polizeilich bekannte junge Mann wurde sofort festgenommen. Weil ein Atemalkoholtest einen Wert von mehr als 1,8 Promille ergab, kam der 17-Jährige in Gewahrsam.

Skurriles aus aller Welt

Angler ziehen 10 000 Jahre alten Schädel an Land

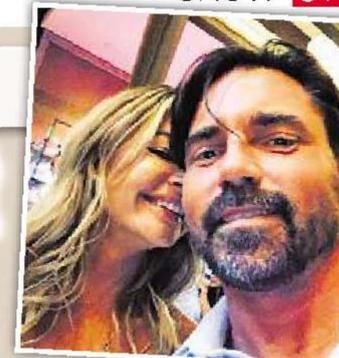
BELFAST - Da ging zwei Fischern ein im wahrsten Sinne des Wortes großer Fang ins Netz: Raymond McElroy und Charlie Coyle waren auf dem Lough Neagh in Nordirland unterwegs. Doch dann verfang sich in ihrem Fischernetz ein riesiger schwarzer Schädel mit einem 1,80 Meter messenden Geweih.

Der beinahe intakte Schädel lag in sechs Meter Tiefe auf dem Grund des Sees und gehörte einem längst ausgestorbenen Rieseneich, der vor mehr als 10 000 Jahren in Irland lebte, wie „Belfast Live“ berichtet.

Vor vier Jahren wurde nahe der Fundstelle der Kieferknochen eines Rieseneichs gefunden. McElroy vermutet daher, dass der Schädel samt Geweih zum selben Tier gehören könnte. Der Schädel befindet sich derzeit in McElroys Garage, schreibt das US-Portal „Gizmodo“.

Ex-Bond-Girl Denise Richards

Blitzhochzeit in Malibu



MALIBU - Das ging aber flott! Erst vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass sich Denise Richards (47, „James Bond 007 - Die Welt ist nicht genug“) mit Aaron Phypers (45) verlobt hat. Nur zwei Tage später haben die beiden geheiratet.

„Ich bin sehr glücklich, ganz offiziell mit der Liebe meines Lebens verheiratet zu sein“, sagte Richards dem US-Sender

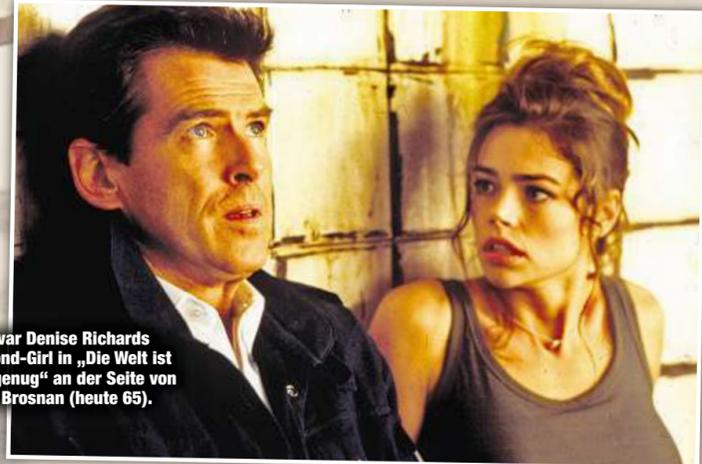
Bravo. Die Zeremonie habe am Samstag im kleinen Kreis in dem Küstenort Malibu stattgefunden, berichtete das Portal „People“. Die Schauspielerin trug ein sexy Mini-Kleid. Das trägerlose, mit Spitze verzierte Modell ging Denise Richards nur knapp über den Po. Ein durchsichtiger, abnehmbare Überrock umhüllte ihre Beine. Entworfen hat das Brautkleid der Designer Mark Zunino, der für das Kleid aber nur 24 Stunden Zeit hatte, wie er auf Instagram erklärte.

Erst vor wenigen Tagen hatte sich die Schauspielerin mit Aaron Phypers (45) verlobt.

Für Richards und ihren Bräutigam war es nicht die erste Hochzeit. Das frühere Bond-Girl war von 2002 bis 2006 mit Schauspieler Charlie Sheen (53) verheiratet. Phypers war zuvor mit der „Desperate Housewives“-Schauspielerin Nicollette Sheridan (54) liiert, die Ehe wurde erst vor wenigen Wochen geschieden.

Denise Richards (47) hat in einem sexy Brautkleid geheiratet.

1999 war Denise Richards das Bond-Girl in „Die Welt ist nicht genug“ an der Seite von Pierce Brosnan (heute 65).



Marie-Luise Marjan (78) am Set der ARD-Telenovela „Rote Rosen“

Sie spielt eine reiche Prinzessin

Mutter Beimer dreht jetzt für „Rote Rosen“

LÜNEBURG - „Lindenstraße“-Legende Marie-Luise Marjan (78, Mutter Beimer) hat einen Gast-auftritt bei „Rote Rosen“. Dafür stand sie jetzt in Lüneburg vor den Kame-

ras. In der ARD-Telenovela spielt sie eine vermögende Prinzessin, die als Kunstmäzenin unterwegs ist. „Rote Rosen“-Sprecher Dieter Zurstraßen freut sich: „Marie-Luise Marjan

spielt als leicht exzentrische Mäzenin eine Rolle, in der man sie bisher noch nicht gesehen hat.“ Die drei Folgen sollen Anfang Dezember ausgestrahlt werden.

„The Biggest Loser“

Kampf gegen die Pfunde geht in die zehnte Staffel

MÜNCHEN - Die Show „The Biggest Loser“, bei der es darum geht, möglichst viele Pfunde zu verlieren, bekommt eine zehnte Staffel, die 2019 zu sehen sein soll.

Die Dreharbeiten für die 13 neuen Folgen haben nach Angaben von Sat.1 gerade begonnen. Ex-Kickbox-Weltmeisterin Christine Theiss (38) übernimmt in der Show erneut die Rolle der Team-Chefin. Der Vorjahres-Gewinner schaffte es, 94,5 von seinen ursprünglich 189,6 Kilogramm abzuspecken.



Christine Theiss (38, M.) sowie die Trainer Mareike Spaleck (31) und Ramin Abtin (48) helfen den Kandidaten beim Abnehmen.

MORGENPOST

Foto: www.instagram.com/dieterbohlen



Dieter Bohlen (64) hat mit seinem Pullover gestern für viel Aufregung gesorgt.

Bohlens Pulli sorgte bei Fans für Entsetzen

Suche eingestellt! Kein Zeichen von Küblböck



Fotos: imago

Travestie-Künstlerin Olivia Jones (48) weiß, dass Daniel „manchmal sehr niedergeschlagen war“.

So berichtete die MOPO gestern.



Das ging nach hinten los! Als sich Dieter Bohlen (64) gestern in einer Videobotschaft betroffen zum vermissten Daniel Küblböck (33, MOPO berichtete) äußerte, erntete er vor allem Kritik. Schuld war seine Outfit-Wahl.

„Er konnte unheimlich traurig und depressiv sein“, sagte Bohlen, während auf seinem Pulli der Schriftzug „Be one with the Ocean“ („Sei eins mit dem Ozean“) leuchtete. Das Ergebnis war ein Shitstorm, denn viele Fans fanden die Worte in Anbetracht der Tatsache, dass Küblböck offenbar am Sonntagmorgen vom Deck eines Kreuzfahrtschiffes gesprungen war, für unangemessen. Prompt entschuldigte sich der Poptitan: „Daniel war echt ein Freund (...) Ich wollte ihm was Nettes sagen. Wenn ihr das falsch verstanden habt, dann tut es mir wirklich, wirklich leid!“

Nach 80 Stunden hat die kanadische Küstenwache gestern ihre Suche nach dem DSDS-Star der ersten

Staffel eingestellt: „Leider wurde kein Anzeichen von Herrn Küblböck gefunden.“ Ohne Hilfe liege die Überlebenschance im 10,5 Grad kalten Wasser bei nur wenigen Stunden.

Küblböcks Familie teilte mit: „Wir sind tief bestürzt und haben derzeit keine Kraft, die Vorfälle zu kommentieren.“ Ex-Freund Robin Gasser (21) postete: Daniel werde immer „ein wundervoller Teil seines Lebens“ sein. Freundin & Drag-Queen Olivia Jones (48) hofft wie viele seiner Fans „auf ein Wunder“.



Foto: www.instagram.com/daniel_kaiserkueblboeck

Daniel Küblböck (33) wird seit Sonntag vermisst. Er soll auf dem Weg nach New York von Deck 5 der AIDAluna gesprungen sein.

Schauspielschule wehrt sich gegen Mobbing-Vorwürfe

BERLIN - Wurde Daniel Küblböck (33) an der Schauspielschule gehänselt? „Die Behauptung über Mobbing an unserer Schule weisen wir strikt zurück“, erklärte die ETI Schauspielschule Berlin gestern schriftlich.

Hintergrund: Im Internet

kursiert ein angeblich von Küblböck auf der Facebook-Seite seines Fanklubs verfasster Eintrag, in dem von monatelangem Mobbing an seiner Schule die Rede ist. Der Anfang August veröffentlichte Beitrag wurde mittlerweile gelöscht.



Meghans Mutter bereitet sich aufs Baby vor



PASADENA/ LONDON - Das Gerücht, dass Herzogin Meghan (37) schwanger ist, kocht derzeit wieder hoch. Und dieses

Mal gibt es angeblich ein deutlicheres Indiz dafür als einen leicht gewölbten Bauch bei Prinz Harrys (33) Ehefrau. Meghans Mutter, Doria Ragland (62), soll in Pasadena

zwei Lehrer für einen Baby-Kurs engagiert haben, wie die britische Zeitung „Daily Star“ berichtet. Angeblich sollen sie Doria Ragland in ihrem Zuhause unterrichten,

damit sie keine Aufmerksamkeit erregt. Das muss zwar immer noch nicht heißen, dass ihre eigene Tochter schwanger ist, aber es heizt die Gerüchte definitiv an.



Meghans (37) Mutter Doria Ragland (62) bereitet sich offenbar auf Enkelkinder vor.

Foto: dpa/Steve Parsons